
BACHELORARBEIT

Frau
Jasmin Alissa Schelling

**Supergirl. Die unabhängige Frau im
deutschen und amerikanischen TV
– Ein Vergleich der Serien *Doctor's
Diary* und *Grey's Anatomy*.**

Berlin, 2015

BACHELORARBEIT

**Supergirl. Die unabhängige Frau im
deutschen und amerikanischen TV
– Ein Vergleich der Serien *Doctor's
Diary* und *Grey's Anatomy*.**

Autorin:
Jasmin Alissa Schelling

Studiengang:
Angewandte Medien (DHS)

Seminargruppe:
AA12wT-MEB

Erstprüfer:
Prof. Christof Amrhein

Zweitprüfer:
Tzveta Preußler

Einreichung:
Berlin, 20.07.2015

BACHELOR THESIS

Supergirl. The independent woman in German and American TV – A comparison of the shows *Doctor's Diary* und *Grey's Anatomy*.

author:

Jasmin Alissa Schelling

course of studies:

applied media (DHS)

seminar group:

AA12wT-MEB

first examiner:

Prof. Christof Amrhein

second examiner:

Tzveta Preußler

submission:

Berlin, 20.07.2015

Bibliografische Angaben

Schelling, Jasmin Alissa

Supergirl. Die unabhängige Frau im deutschen und amerikanischen TV – Ein Vergleich der Serien *Doctor's Diary* und *Grey's Anatomy*.

Supergirl. The independent woman in German and American TV – A comparison of the shows *Doctor's Diary* and *Grey's Anatomy*.

57 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2015

Abstract

Die Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Inszenierung der unabhängigen Frauen in US-amerikanischen und deutschen Serien. Dies geschieht anhand eines Vergleichs der US-Serie *Grey's Anatomy* und der deutschen Serie *Doctor's Diary*.

Dafür werden zuerst die Merkmale und Eigenschaften unabhängiger Frauen aufgezeigt, dann werden die Protagonistinnen der Serien Dr. Margarethe Haase und Dr. Meredith Grey analysiert. Anschließend wird überprüft, ob die zuvor festgelegten Eigenschaften und Merkmale unabhängiger Frauen auf die beiden Hauptfiguren angewendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
Glossar	VIII
1 Einleitung	1
2 Die unabhängige Frau	4
2.1 Die Frau im amerikanischen Fernsehen	4
2.2 Die Frau im deutschen Fernsehen	7
2.3 Was zeichnet eine unabhängige Frau aus?	9
3 Die Serie	12
3.1 Genre durch Gefühlserwartungen – Drame	13
3.2 Genre durchs Setting – Medical	15
3.3 Genre durch Struktur	17
3.4 Einordnung Doctor's Diary und Grey's Anatomy	18
4 Doctor's Diary: Männer sind die beste Medizin	20
4.1 Inhalt und Hauptkonflikt	20
4.2 Dramatische Grundlagen der Gretchen Haase	21
4.2.1 Backstory	21
4.2.2 Konflikte – globaler, lokaler und innerer Konflikt	21
4.2.3 Wandel, Fallhöhe und tiefster Punkt	22
4.2.4 Dimensionen – physische, soziologische und psychologische	25
4.3 Verhältnis der Figur zum Orchester - Beziehungen	27
4.3.1 Familie	27
4.3.2 Feinde	29
4.3.3 Freunde	30
4.3.4 Liebschaften	32
4.4 Das Verhältnis der Figur zu anderen Elementen der Serie – Genre	34
4.4.1 Figur und Genre: Gefühlserwartung	34
4.4.2 Figur und Genre: Setting	34
4.4.3 Figur und Genre: Struktur	35
5 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte	38
5.1 Inhalt und Hauptkonflikt	38

5.2	Dramatische Grundlagen der Meredith Grey	39
5.2.1	Backstory	39
5.2.2	Konflikte – globaler, lokaler und innerer Konflikt	39
5.2.3	Wandel, Fallhöhe und tiefster Punkt	40
5.2.4	Dimensionen – physische, soziologische und psychologische	43
5.3	Verhältnis der Figur zum Orchester – Beziehungen	44
5.3.1	Familie	44
5.3.2	Feinde	45
5.3.3	Freunde	46
5.3.4	Liebschaften	48
5.4	Das Verhältnis der Figur zu anderen Elementen der Serie	49
5.4.1	Figur und Genre: Gefühlserwartung	49
5.4.2	Figur und Genre: Setting	50
5.4.3	Figur und Genre: Struktur	50
6	Schlussbetrachtung	54
	Literaturverzeichnis	X
	Anlagen	XIV
	Eigenständigkeitserklärung	XX

Abkürzungsverzeichnis

(1) Dr.	Doktor
(2) EKH	Elisabeth-Krankenhaus
(3) Hrsg.	Herausgeber
(4) OP	Operation
(5) Prof.	Professor
(6) SGH	Seattle Grace Hospital
(7) z.B.	zum Beispiel

Glossar

§§ 218ff. StGb

§218 Schwangerschaftsabbruch

(1) Wer eine Schwangerschaft abbricht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Handlungen, deren Wirkung vor Abschluß der Einnistung des befruchteten Eies in der Gebärmutter eintritt, gelten nicht als Schwangerschaftsabbruch im Sinne dieses Gesetzes.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter

1. gegen den Willen der Schwangeren handelt
oder

2. leichtfertig die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung der Schwangeren verursacht.

(3) Begeht die Schwangere die Tat, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe.

(4) Der Versuch ist strafbar. Die Schwangere wird nicht wegen Versuchs bestraft.

Cliffhanger:

Als **Cliffhanger** wird der Ausgang einer Episode auf ihrem Höhepunkt bezeichnet. Den Fortgang der Handlung erzählt die nächste Episode.

Comic Relief:	Ein Comic Relief ist ein Stilmittel wie beispielsweise eine lustige Szene, ein Charakter oder Dialog in einem ansonsten sehr ernsthaften oder dramatischen Werk.
Grey-Methode:	Eine fiktive Operationsmethode bei <i>Grey's Anatomy</i> , die von Dr. Ellis Grey entwickelt wurde.
Harper-Avery-Award:	Ein fiktiver Preis, der hoch angesehen ist unter den Ärzten der Serie <i>Grey's Anatomy</i> . Der Preis ist einer der höchsten Auszeichnungen, die ein Arzt bekommen kann und wird jedes Jahr von der Harper-Avery-Stiftung verliehen.
Juju:	Bei <i>Grey's Anatomy</i> : heiße Schokolade. Juju wird an einem langen Tag voller Operation getrunken und soll Glück bringen. Es ist ein Ritual, welches Addison und Derek aus New York mitgebracht haben.
On-Off-Beziehung	On-Off-Beziehungen beschreiben Beziehungen, bei denen sich Paare abwechselnd trennen und wieder zusammen kommen.
Prom	Mit Prom wird in den USA der Abschlussball am Ende der High-School bezeichnet.
Spin-Off	Der Spin-Off ist ein Ableger einer Serie, eines Films, eines Buchs oder einer Zeitschrift und beruht auf einer anderen Veröffentlichung.

1 Einleitung

„Wir Frauen wollen ja angeblich nur eins: Ehe, Kinder und den Prinzen, der auf einem Schimmel angeritten kommt. Alle träumen von diesem Märchen, aber für unabhängige Frauen gibt es so was nicht.“¹ – Shonda Rhimes

Die unabhängige Frau hat Einzug genommen in die Serienwelt und somit in die Wohnzimmer der Zuschauer. Shonda Rhimes ist Wegbereiterin für viele solcher Frauenfiguren im US-amerikanischen Fernsehen gewesen. Zu ihren Werken gehören unter anderem *Private Practice*, *Scandal* und *How to Get Away with Murder*, die allesamt große Schauspielerinnen² in unabhängigen und starken Frauenrollen zeigen. Doch alles begann 2005 mit dem Medical-Drama *Grey's Anatomy*. Die Serie zeigt äußerst beeindruckend die Geschichte von fünf Assistenzärzten und ihrem Alltag im Krankenhaus. Was besonders beeindruckt, ist die Vielzahl an unabhängigen Frauen: Dr. Miranda Bailey, die so tough ist, dass sie von allen im Krankenhaus nur „Der Nazi“³ gerufen wird; Dr. Addison Montgomery-Shepherd, die erfolgreiche Neonatologin aus New York, mit einem beeindruckenden Ruf in ganz Nordamerika; Dr. Izobel „Izzie“ Stevens, die aus dem Wohnwagenghetto kommt und sich ihr Medizinstudium mit Modeljobs finanzierte; Dr. Cristina Yang, die ihren Abschluss mit Auszeichnung an der Stanford University absolvierte und ihre Doktorarbeit an der Berkley verfasste; Dr. Ellis Grey, die erfolgreiche Chirurgin, die es ihren männlichen Kollegen zeigte und zweimal den „Harper-Avery-Award“ gewann; und zu guter Letzt Dr. Meredith Grey, die Hauptperson von *Grey's Anatomy* und dieser Bachelor-Arbeit, die neben ihrem harten Alltag im Krankenhaus noch mit der Alzheimer-erkrankung ihrer Mutter zu kämpfen hat.

Doch nicht nur in amerikanischen Wohnzimmern hat ein neues Frauenbild die Bildschirme erobert, auch Deutschland kann mittlerweile mit solchen Serien aufwarten, beispielsweise mit *Alles außer Sex* (2005-2006) oder *Danni Lowinski*

¹ Amerika im Wohnzimmer. Dokumentation, 4 Folgen. 2 DVDs, Komplett-Media, Deutschland 2013. TC 03:48-04:02

² Private Practice: Kate Walsh alias Dr. Addison Montgomery; Scandal: Kerry Washington alias Olivia Pope; Viola Davis alias Annalise Keating

³ DVD-Box: Doctor's Diary - Männer sind die beste Medizin. Staffel 1. 2 DVDs, Universum Film, München 2008. Folge 1, TC 03:18

(2010-2014). Eine heimische Produktion sticht besonders heraus und hat „Die totgeglaubte deutsche Serie [wieder] zum Leben erweckt“⁴: *Doctor's Diary – Männer sind die beste Medizin* ist eine sehr erfolgreiche Eigenproduktion von RTL und hat in ihren drei Staffeln einige Preise abgeräumt. Margarethe Haase ist die Protagonistin. Frisch getrennt von ihrem Verlobten, startet sie nun durch und will die Karriereleiter erklimmen. Das Beziehungsgeflecht, welches bald zwischen ihr und ihrem Oberarzt Dr. Marc Meier entsteht, erinnert stark an *Grey's Anatomy*:

„Und weil sie alsbald eine Assistenzstelle [...] antritt, wo sie den feschen Kerl von der Brücke und eine Schulhofliebe als Vorgesetzten wiedertrifft, kommt auch noch eine Prise "Grey's Anatomy" dazu.“⁵

Doctor's Diary wurde oft in den Medien als Kopie von *Grey's Anatomy* bezeichnet. Die Geschichten klingen zunächst ähnlich. Beide Protagonistinnen fangen als Assistenzärztin in einem Krankenhaus an, verlieben sich in ihren Oberarzt und müssen fortan Krankenhausalltag und Privatleben unter einen Hut bringen. Von dieser Ausgangsbasis bietet sich die Möglichkeit, die beiden Charaktere zu vergleichen. Dieser Vergleich erfolgt auf der Basis von „Bleiben Sie dran!: Dramaturgie von TV-Serien“ von Rudolf Bohne und Gunther Eschke. Das Buch bietet gutes Handwerkszeug für die Entwicklung von Serien und somit auch für die Analyse der Hauptfiguren. Es wird zum einen auf die charakterprägenden dramaturgischen Grundlagen der Backstory, Konflikte und psychologischen Dimensionen eingegangen, als auch auf die Beziehungen und das Verhältnis der Figur zu anderen Genre-Elementen der Serie.

Um eine faire Basis für den Vergleich zu schaffen, werden alle drei Staffeln *Doctor's Diary* mit den ersten drei Staffeln (von nunmehr elf Staffeln) *Grey's Anatomy* verglichen.

⁴ Miklis, Katharina: Gelobt, gefeiert, abgesetzt. Ende für „Doctor's Diary“. 19. Oktober 2011, in: <http://www.stern.de/kultur/tv/ende-fuer--doctor-s-diary--gelobt--gefeiert--abgesetzt-3881612.html> (Zugriff am 03.07.2015)

⁵ Luley, Peter: RTL-Serie „Doctor's Diary“. Gretchens Anatomie. 23. Juni 2008, in: <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/rtl-serie-doctor-s-diary-gretchens-anatomie-a-561507.html> (Zugriff am 03.07.2015)

Mit dieser Arbeit soll geklärt werden, ob es Unterschiede in der Darstellung der unabhängigen und starken Frau im US-amerikanischen und deutschem Fernsehen gibt. Wenn ja, wo liegen diese Unterschiede? Dazu muss zuerst geklärt werden, welche Merkmale diesen Typus Frau ausmacht. Anschließend wird darauf eingegangen, ob diese Merkmale auf die Hauptpersonen Margrethe Haase und Meredith Grey zutreffen. Werden die Protagonistinnen durchgängig als unabhängige Frauen dargestellt?

„Die Rollen der Frauen sind im Fernsehen nicht mehr festgelegt. Sie können jetzt alles sein. Das finde ich interessant, denn jetzt müssen wir uns im Fernsehen keine Frauen mehr ansehen, die so sind, wie keine Frau wirklich ist.“ – Shonda Rhimes⁶

⁶ Vgl. Amerika im Wohnzimmer – Die unabhängige Frau, TC 48:50-49:05

2 Die unabhängige Frau

2.1 Die Frau im amerikanischen Fernsehen

Es begann 1951 mit der Sitcom *I Love Lucy*. Die Show zeigt das Leben von Lucy Ricardo (Lucille Ball), einer Hausfrau aus der 50er-Jahre New York City, die alles daran setzt, ins Show-Business zu gelangen - zum Trotze ihres Mannes.

Die Show entstand in den prefeministischen 1950ern, einer Zeit, in denen man(n) von Frauen erwartete, Hausfrau und Mutter zu sein. Sie wurden nicht für ihre Intelligenz geschätzt und sie wurden nicht dazu ermutigt, irgendeiner Art von Karriere nachzugehen. Patriarchalismus dominierte zu der Zeit.

I Love Lucy ist eine der ersten Shows, in der eine Frau die Hauptrolle spielte. Die tollpatschige und trotzig Lucy wurde vom Publikum akzeptiert und gefeiert. Sie verkörpert eine Frauenfigur, die zwischen sozialen Räumen, Rollen und Kategorien hin und her springt – Lucy wagt viel und versucht, aus der Rolle der Hausfrau und Mutter zu fliehen, um selbst Karriere zu machen.⁷

„In total opposition to societal gender expectations, Lucille Ball was not only the life force of the show, but also a producer and outstanding physical comedian. The combination of the “Lucy” and “Lucille” personas made her a sympathetic and truly empowering example for women.“⁸

In den Jahren 1961-1966 macht eine andere Frau auf sich aufmerksam: Mary Tyler Moore spielt Laura Petrie, die Ehefrau von Rob Petrie (Dick van Dyke) in der Sitcom *The Dick Van Dyke Show*. Das Ehepaar ist glücklich verheiratet und hat ein Kind. Sie schlafen in getrennten Betten, sie ist Hausfrau und Mutter, während er einen glamourösen Job beim Fernsehen hat. Die Show zeigt keine großen Innovationen in Sachen Feminismus, aber es sind die kleinen Dinge, die hier eine starke Frau zeigen. Die typische TV-Frau der 60er trägt große, schwere Kleider und Perlenohrringe bei der Hausarbeit. Mary Tyler Moore setzte sich beim Sender durch, sodass ihre Figur Laura daheim Capri-Hosen trägt, weil

⁷ o.V.: Research Report, in: <http://blogs.evergreen.edu/rc1jackie/research-report/> (Zugriff am 19. Juni 2015)

⁸ Ebenda

dies dem eigentlichen Bild einer Hausfrau entsprach. Keine Frau machte in großen, unbequemen Kleidern den Haushalt. Laurie arbeitet kurze Zeit als Tänzerin beim Fernsehen und das neben ihrem „Beruf“ als Hausfrau und Mutter. Außerdem zeigt die Serie eine gleichberechtigte Ehe: Rob hört Laurie zu, respektiert sie und ihre Meinung.⁹

Für Mary Tyler Moore sollte es der große Durchbruch sein und sie bekam von 1970-1977 ihre eigene Show: **The Mary Tyler Moore Show**. Mary Richards ist Anfang 30 und zieht in die Großstadt, um Karriere als Autorin beim Fernsehen zu machen. Das Mutige der Show? Mary Richards ist eine Single-Frau (äußerst untypisch für die damalige TV-Frau). Sie definiert ihr Glück und ihren Erfolg durch andere Dinge als einen Ehemann und Kinder. Sie ist eine Frau, die nicht nur für sich selbst sorgen kann, sondern ihren Ex-Freund während seines Medizin-Studiums finanziell unterstützen konnte.

Im Laufe der Jahre wurden viele Aspekte des Feminismus in der Show thematisiert: der Ruf einer Frau, gleiche Bezahlung von Mann und Frau, Scheidung, „Karriere vs. Familie“, Sexualität und Verhütung. Besonders wurde die Show durch die Porträtierung einer „normalen“ Frau in ihrem Alltag. Mary interagiert mit Kollegen und Freunden, verabredet sich mit Männern, begegnet Schwierigkeiten und Herausforderungen in ihrem Leben und ist dabei immer entspannt und sympathisch.¹⁰

„*The Mary Tyler Moore Show* contributed multiple iconic moments to television history, including Mary’s joyfully free hat toss in the opening credits, and it is remembered as one of the best sitcoms in television history.“¹¹

Murphy Brown (1988-1998, gespielt von Candice Bergen) ist eine erfolgreiche Fernsehjournalistin und kehrt nach einer Zwangspause in der Betty-Ford-Klink (Alkoholentzug) zu ihrem alten Job beim Nachrichten-Magazin FYI zurück. Sie ist über 40, Single und ist hart im Nehmen und Austeilen. Die Show zeigt keine

⁹ Napioski, Linda: Feminism In The Dick Van Dyke Show. Finding The Feminism in 1960s Sitcoms, in: <http://womenshistory.about.com/od/feminismandpopculture/a/Feminism-Dick-Van-Dyke-Show.htm> (Zugriff am 19. Juni 2015)

¹⁰ Napioski, Linda: 1970s Feminist Sitcoms: The Mary Tyler Moore Show. How Does A “Girl” Make It On Her Own, in: <http://womenshistory.about.com/od/feminismandpopculture/a/Mary-Tyler-Moore-Show.htm> (Zugriff am 19. Juni 2015)

¹¹ Ebenda

typische Frau: Murphy Brown ist eine trockene Alkoholikerin, setzt sich in der Männerdomäne Fernsehen durch und hat somit Erfolg in ihrem Beruf. Thematisiert wurde in der Serie nicht nur die Themen Brustkrebs und Vorsorge, sondern auch das Leben als geschiedene Frau und alleinerziehende Mutter. Als ihr Exmann seinen Lebensstil nicht aufgeben will, um Vater zu werden, entscheidet sich Murphy Brown dazu, ihren Sohn allein großzuziehen. Diese Storyline wird zu einem politischen Thema gemacht, als der damalige Vizepräsident der USA Dan Quayle sagt:

„Bearing babies irresponsibly is, simply wrong. [...] It doesn't help matters when prime-time TV has Murphy Brown – a character who supposedly epitomizes today's intelligent, highly paid, professional woman – mocking the importance of fathers by bearing a child alone and calling it just another ‚lifestyle choice‘.“¹²

Wenn das Thema der unabhängigen Frauen im TV aufkommt, muss man sich mit den vier Frauen von ***Sex and the City*** (1998-2004) beschäftigen. Carrie Bradshaw (Sarah Jessica Parker), Samantha Jones (Kim Cattrall), Charlotte York (Kristin Davis) und Miranda Hobbes (Cynthia Nixon) sind in ihren 30ern, Single und leben in New York. Sie sind allesamt erfolgreich in ihren Berufen und können sich sehr gut allein versorgen. Um glücklich zu sein, benötigen sie nicht unbedingt einen Mann, sondern sich und ihre Freundschaft. Bei *Sex and the City* wird der Ehemann nicht mehr als höchstes Glück im Leben angesehen. Karriere, Parties, Shopping und Freunde treffen können ungebunden viel besser unter einen Hut gebracht werden. Die Haupthandlungsstränge sind der Sex und die Stadt, so wie im Sendetitel versprochen. Die vier Frauen sind deshalb *Pioniere an der Geschlechterfront*¹³.

“Feminism is about choices, and being liberty to make personal decisions without being judged by society, something that 'SATC' fully addresses. The

¹² Graham, Ruth: Nostalgia-Check. How Does Murphy Brown Hold Up?, 16. Mai 2012, in: <http://www.vulture.com/2012/05/how-does-murphy-brown-hold-up.html> (Zugriff am 19. Juni 2015)

¹³ Wittstock, Uwe: Ein Mann, eine Frau, keine Bettgenossen, ledig, hetero. 18. September 2001, in: <http://www.welt.de/print-welt/article476402/Ein-Mann-eine-Frau-keine-Bettgenossen-ledig-hetero.html> (Zugriff am 19. Juni 2015)

choices the girls face are the main focus of the show, with the men, shoes and friendship incidental the same way they are in life.”¹⁴

2.2 Die Frau im deutschen Fernsehen

Die ***Drei Damen vom Grill*** (1976-1991) sind Oma Margarete Färber (Brigitte Mira), Mutter Magda Färber (Brigitte Grothum) und Tochter Margot Färber (Gabriele Schramm). Die drei Frauen wohnen gemeinsam in einer Berliner Altbauwohnung. Margarete muss in Rente gehen und erhält weniger Geld als erwartet. Magda streitet sich mit ihrem Chef und schmeißt ihren Job als Köchin hin. Und in Margots Fabrik wird Kurzarbeit angeordnet. Kurzerhand beschließt der Drei-Generationen-Haushalt einen eigenen Imbisswagen am Kiez zu eröffnen.

Erstmals stehen hier in einer deutschen Serie Frauen im Mittelpunkt. Es wird realistisch und mit viel Humor erzählt, wie die drei Frauen ihr eigenes Schicksal in die Hand nehmen und für sich alleine sorgen.¹⁵

Nach ihrer Scheidung zieht Nicola Vollendorf (Mariele Millowitsch) in der gleichnamigen Serie ***Nicola*** (1997-2005) mit ihren Kindern nach Köln und nimmt eine Stelle als Krankenschwester an. Der Chefarzt Dr. Robert Schmidt (Walter Sittler) ist ein typischer Arzt, erfolgreich und selbstverliebt, der seinen Kollegen das Leben schwer macht. Alle Schwestern und Assistenzärzte haben Angst vor ihm, bis auf Nikola. Die selbstbewusste Frau nutzt jede Gelegenheit, um dem Macho die Meinung zu sagen. Ein ständiger Schlagabtausch findet zwischen den beiden statt, der zu einem Kleinkrieg im Berufs- sowie im Privatalltag ausartet.

Nicola ist eine alleinerziehende, geschiedene, berufstätige Frau. Sie bemüht sich, ihre Leben so gut es geht zu meistern, ihren Kindern ein gutes Leben zu bieten und weiß sich gegenüber ihrem Chef durchzusetzen.

¹⁴ Milford, Chiara: Should Feminists Watch Sex And The City?, 26. September 2012, in: <http://feminspire.com/should-feminists-watch-sex-and-the-city> (Zugriff am 19. Juni 2015)

¹⁵ NFP (Hrsg.): Drei Damen Vom Grill. 15. April 2015, in: <http://www.nfp.de/cms/produktion/serie/drei-damen-vom-grill.html> (Zugriff am 19. Juni 2015)

Berlin, Berlin (2002-2005): Charlotta „Lolle“ Holzmann (Felicitas Woll) zieht nach dem Abitur nach Berlin, um Comiczeichnerin zu werden. Um nicht allein zu sein in der Großstadt, zieht sie bei ihrem Cousin Sven ein und verliebt sich in ihn. Das Auf und Ab in der Beziehung ist der Haupthandlungsstrang der Serien. Lolle zieht als 19-jährige von der Kleinstadt in die Großstadt, um sich ihren beruflichen Traum zu erfüllen. Sie hat einen schweren Start in der neuen Umgebung, entwickelt sich aber mehr und mehr zur selbstbewussten Frau. Auf ihrem Weg, Karriere zu machen, passieren ihr einige Missgeschicke, aus denen sie sich durch ihre charmante und selbstsichere Art und Weise eigenständig rettet.

Alles außer Sex (2005-2006) erinnert stark an *Sex and the City*. Minza (Annette Frier), Valerie (Rhea Harder), Edda (Simone Hanselmann) und Frenzy (Miranda Leonhardt) sind erfolgreiche Frauen um die 30 und beste Freundinnen. Bis auf die verheiratete Valerie sind alle Frauen Single. In der „Maschine“, einer Mischung aus Waschsalon und Bar, treffen sich die vier Frauen regelmäßig, um sich ihre neusten Eskapaden und Sehnsüchte zu erzählen. Dabei ziehen sie offen und ehrlich über ihre aktuellen Männer her und prahlen mit ihren neusten sexuellen Erlebnissen. Hier werden einige feministische Themen angesprochen: Das Leben als alleinerziehende Mutter, als Single-Frau, als Karrierefrau und eben als emanzipierte Frau, die sich nichts sagen lässt und gerne Sex hat – auch mit verschiedenen Männern.

Von der Friseurin zur Anwältin: Dieses Aschenputtel-Märchen der anderen Art wurde äußerst erfolgreich in der Serie **Danni Lowinski** (2010-2014) erzählt. Die gleichnamige Protagonistin Danni Lowinski (Annette Frier) wurde von ihrem im Rollstuhl sitzenden Vater Kurt allein im Kölner Ghetto großgezogen. Dementsprechend selbstbewusst und mit „Kölscher Schnauze“ tritt Danni auf. Sie ist gelernte Friseurin, holt ihr Abitur an einer Abendschule nach, um anschließend Jura zu studieren und Rechtsanwältin zu werden. Der Clou: Danni Lowinski fängt als Discount-Anwältin für 1€ pro Minute im Untergeschoss einer Einkaufspassage an. Ihre Kanzlei ist ein Klapptisch.

Mit beeindruckendem Durchsetzungsvermögen, ihrem frechen Mundwerk und ihrem ungewöhnlichen Kleidungsstil, vertritt sie nicht nur die kleinen Leute vor Gericht, sondern kann sich gegenüber ihren männlichen Kollegen behaupten.

Danni Lowinski ist Single, Alleinversorgerin von sich und ihrem Vater, hat Power, lässt sich nichts sagen und setzt immer ihren Kopf durch, um in der Männerdomäne Gerichtssaal das Recht für ihre Klienten zu verteidigen.

2.3 Was zeichnet eine unabhängige Frau aus?

Die Beobachtungen und Merkmale in diesem Kapitel beruhen auf den Lektüren: „Alpha-Mädchen. Warum Feminismus das Leben schöner macht.“, „Hot Topic. Popfeminismus heute.“ und „Die neue F-Klasse. Wie die Zukunft von Frauen gemacht wird.“ Wenn von Feministinnen oder starken Frauen die Rede ist, sind diese gleichzusetzen mit dem Begriff der unabhängigen Frau.

„Heldinnen, die so leben, wie es ihnen gefällt, Dinge tun, die sie nicht dürfen, und trotzdem am Ende nicht zur Strafe narrativ um die Ecke gebracht werden. Oder wahnsinnig werden. Oder heiraten.“¹⁶

Diese Heldinnen müssen Einzug erlangen in die Wohnzimmer der Zuschauer. Sie zeigen die neue *F-Klasse*¹⁷, einen neuen Typ Frau, der sich aus dem langen Kampf der Frauenrechtsbewegung entwickelt hat. Von der Gesellschaft werden sie uncharmant als Emanzen oder Amazonen betitelt. In der Vorstellung vieler Menschen herrscht heute noch die Meinung, dass alle Feministinnen frigide, neurotisch, hysterisch und lesbisch sind.¹⁸ Doch was zeichnet die neue *F-Klasse* wirklich aus? Welche Eigenschaften und Errungenschaften machen die starken, unabhängigen Feministinnen von heute aus?

Eine der wichtigsten Errungenschaften ist die Selbstbestimmtheit, sei es im Leben, in der Liebe, beim Sex oder im Beruf. Unabhängige Frauen machen was sie wollen, wann sie es wollen, „Frauen warten nicht ihr ganzes Leben auf den Märchenprinz. Frauen sind keine Requisiten. Und Frauen haben einen Na-

¹⁶ Köver, Chris: COUCH-POLITIK. Wo bei TV-Serien in puncto Feminismus was zu holen ist., in: Eismann, Sonja (Hrsg.): Hot Topic. Popfeminismus heute, Mainz 2007, S. 35

¹⁷ Dorn, Thea: Die neue F-Klasse. Wie die Zukunft von Frauen gemacht wird, München 2006.

¹⁸ o.V.: Sieben Klischees über Feministinnen. Was Sie schon immer mal wissen wollten, in: Emma Online vom 01. November 2001, <http://www.emma.de/artikel/sieben-klischees-ueber-feministinnen-was-sie-immer-schon-mal-wissen-wollten-265176> (Zugriff am 15.07.2015)

men.“¹⁹ Sie heiraten, den Mann, den sie für den Richtigen halten oder sie heiraten überhaupt nicht. Sie können selbst entscheiden, ob sie Kinder möchten, oder bleiben kinderlos.

Wichtigster Schritt in Richtung Selbstbestimmtheit ist das Wahlrecht der Frauen (19. Januar 1919) und die Freiheit, über den eigenen Körper zu bestimmen. Seit 1976 gilt in Deutschland die Indikationsregelung, die es Frauen erlaubt, trotz §218 des Strafgesetzbuches, eine Schwangerschaft abzubrechen, ohne eine Strafe zu befürchten. Außerdem ist seit 1997 die Vergewaltigung in der Ehe strafbar.

Auch bei der Berufswahl sind Frauen mittlerweile frei. Bis 1977 konnte der Ehemann noch den Job seiner Frau kündigen, wenn er der Meinung war, sie würde darüber hinaus den Haushalt vernachlässigen. 2006 ist außerdem das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (kurz AGG) in Kraft getreten, welches beabsichtigt „Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.“²⁰

Zudem geht die unabhängige Frau viel entspannter und selbstbestimmter mit dem Thema Sex um, „Weil sie ihren Körper mögen und deswegen gern spaßige Dinge damit anstellen. Weil sie sagen, welche Sexwünsche sie haben. Weil sie manchmal auch Lust auf Sex mit einem [...] unbekanntem Mann haben und sich deswegen nicht wie eine Schlampe fühlen wollen, sondern einfach nur wie eine Frau, die Sex hat.“²¹

Die Feministin von heute macht sich nicht abhängig von einem Partner oder einer anderen Person. Sie hat ihren eigenen Job, ihre eigene Karriere und kann sich selbst versorgen. Sie benötigt eigenes Geld, denn Geld bedeutet Freiheit und eben auch Unabhängigkeit vom Partner, der arbeitslos werden kann oder

¹⁹ Haaf, Meredith u.a.: Wir Alpha-Mädchen. Warum Feminismus das Leben schöner macht, Hamburg 2008, S. 123

²⁰ § 1 Abs. 1 AGG, in: http://www.gesetze-im-internet.de/agg/__1.html (Zugriff am 08.07.2015)

²¹ Vgl. Haaf, S. 23

irgendwann vielleicht der Ex-Partner ist.²² Und sie will berufstätig sein und ihre Kinder großziehen – gleichzeitig! Die Entscheidung „Kind oder Karriere“ spielt für sie keine Rolle, sie kann beides.

Die unabhängige Frau ist stolz und bereit für sich und ihre Sache zu kämpfen. Sie sagt ihre Meinung und kann dabei auch unbequem werden. Sie gibt nicht auf: Wenn sie hinfällt, steht sie wieder auf. Sie wartet nicht ihr Leben lang auf den Traumprinzen oder die Traumprinzessin, um glücklich zu werden. Die unabhängige Frau umgibt sich nur mit Menschen, die ihr gut tun. Sie ist nicht perfekt, hat ihre Fehler und Makel und ist trotzdem mit sich zufrieden. Was sie unterscheidet und deswegen so stark macht, ist, dass sie ihre Makel zugeben kann und diese zu nutzen oder zu überspielen weiß. Ihre Fehler sieht sie nicht als Schwächen an, sondern als Charaktereigenschaften, die zu ihr gehören. Die unabhängige Frau ist stark, selbstbewusst, frei, selbstbestimmt und mit sich zufrieden.

„Ich bin frei! Ich spüre, wie schön es ist, am Leben zu sein. Ich weiß, dass ich selbstbestimmt leben will und frei sein. Ich bin dankbar, dass [...] Frauen auf die Straße gegangen sind, um für dieses Recht zu kämpfen. Es ist mein Recht.“²³

²² Vgl. ebenda, S. 213

²³ Erharter, Christiane: ICH HABE ABGETRIEBEN! Weil Biologie nicht Schicksal ist, in: Eismann, Sonja (Hrsg.): Hot Topic. Popfeminismus heute, Mainz 2007, S. 78

3 Die Serie

Fernsehen ist in der heutigen Zeit zum Kult geworden. Dieses Phänomen verdankt es vor allem den neuen Fernsehserien. Diese werden nicht nur zur offiziellen Sendezeit intensiv verfolgt, sondern erreichen das Publikum auch über Wiederholungen, Online-Mediatheken oder DVD.²⁴ Für kein anderes Format werden so hohe Investitionen²⁵ aufgebracht und „bei keiner anderen dramatischen Form wird so viel Wert auf das Äußere gelegt: Die Wahl des Schauplatzes, die Wahl der Besetzung, der Typ des Protagonisten, bewährte Konstellationen scheinen Erfolgsgarant zu sein.“²⁶

Eine TV-Serie ist ein fiktionales Format. Das wiedererkennbare Ensemble und Setting kreiert immer wieder neue Erzählungen, die periodisch fortgesetzt werden.²⁷ Vor allem aber zeichnet eine Art von Zopfdraturgie²⁸ die erfolgreichen Serien aus. Die verschiedenen Handlungsstränge, die durch die einzelnen Protagonisten entstehen, sind miteinander verwoben und von Folge zu Folge variabel, sie werden weitergeführt. Ohne das Wissen aus den vorigen Folgen (Vorgeschichte), fehlen dem Zuschauer eventuell Informationen, um die Geschichten zu verfolgen und zu verstehen.

Das Publikum ist im Grunde „gezwungen“, alle Episoden einer Serie zu sehen: Die Zuschauer werden durch den immer fortsetzenden Input an Informationen an die Serie gebunden.

²⁴ Winter, Rainer: Fernsehserien als Kult. Vom klassischen Medienkult zu den Strategien der globalen Kulturindustrie, in: Winter, Rainer (Hrsg.): Transnationale Serienkultur. Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien, Wiesbaden 2013, S. 67

²⁵ Karstens, Eric / Schütte, Jörg: Praxishandbuch Fernsehen. Wie TV-Sender arbeiten, 3., aktual. Aufl., Wiesbaden 2013, S. 195: Ein 90-minütiger Fernsehfilm für die Primetime hat ein Budget zwischen 1,5 Millionen und 2,5 Millionen Euro. Eine hochwertige Serienepisode (50 Minuten lang) verschlingt zwischen 500.000 und 1 Millionen Euro. Hochgerechnet auf eine Staffel von circa 10 Folgen bedeutet dies eine Gesamtsumme von 5 Millionen bis 10 Millionen Euro.

²⁶ Bronner, Vivien: Schreiben fürs Fernsehen. Drehbuch-Dramaturgie für TV-Film und TV-Serien, Berlin 2004, S. 102

²⁷ Schabacher, Gabriele: Serienzeit. Zu Ökonomie und Ästhetik der Zeitlichkeit neuerer US-amerikanischer TV-Serien, in: Schabacher, Gabriele (Hrsg.): „PREVIOUSLY ON...“. Zur Ästhetik der Zeitlichkeit neuerer TV-Serien, München 2010, S. 23

²⁸ Bohne, Rudolf / Eschke, Gunther: Bleiben Sie dran! Dramaturgie von TV-Serien, Konstanz 2010, S. 132

Genres bieten dem Zuschauer eine Orientierung. Sie sind ein überall akzeptiertes System, um Filme und Serien zu kategorisieren. Joachim Friedmann und Stefan Wilke zeigen auf, dass in der Genrebezeichnung für Filme (diese Definition ist auch auf die Serie anwendbar) vier Merkmale genutzt werden, um diese zu kategorisieren:²⁹

- Struktur und Erzählweise: Daily Soap oder „Weekly“
- der universelle Grundkonflikt des Helden/die Art des Plots: Liebeskonflikt, Coming-of-Age-Konflikt, Krimi und Rätselplot etc.
- die Gefühlserwartung des Zuschauers: Lachen (Comedy), Weinen (Drama), Gruseln (Horror) etc.
- Setting: Krankenhaus, Anwaltskanzlei, Schule, Raumschiff etc.

Gunther Eschke und Rudolf Bohne meinen, dass das Genre sich durch die Figuren ebenso ausdrückt wie die Figuren durch ihr Genre. Die beiden Elemente stehen in einem engen, wechselseitigen Verhältnis zueinander und beeinflussen gegenseitig die Dimensionalität, den Erzählraum für Figuren und die Figurenperspektiven.³⁰

Um die Serien Doctor's Diary und Grey's Anatomy einordnen zu können, werden in den nächsten zwei Punkten „Genre durch Gefühlserwartungen“ (im Speziellen Drama und Damedy) und „Genre durch Setting“ (im Speziellen Medicals) näher beschrieben.

3.1 Genre durch Gefühlserwartungen – Damedy

„Die Entscheidung für ein Genre ist vor allem eine Entscheidung für oder gegen eine bestimmte emotionale Erfahrung.“³¹

Die folgenden Genres werden klar durch die Gefühlserwartungen der Zuschauer dominiert, alle anderen Merkmale wie das Setting, der Grundkonflikt und die

²⁹ Vgl. Bohne / Eschke 2010, S. 91 zitiert nach Joachim Friedmann und Stefan Wilke

³⁰ Vgl. ebenda, S. 63

³¹ Vgl. Bohne / Eschke, S. 90

Struktur stehen dabei im Hintergrund oder dienen nur dazu, die Erwartungen zu erzeugen. Das Merkmal der Gefühlserwartung bedeutet, dass die Zuschauer in jedem Erzählstrang eine gewisse Emotion spüren und mit dieser konfrontiert werden: In einem Thriller möchte man in jeder Szene die Angst spüren und in einer Comedy-Serie steht der Spaß im Vordergrund.³²

Da sich die zentralen Handlungen in einer Arztserie mit menschlichen Schicksalen befassen, orientieren sich die Gefühlserwartungen des Zuschauers genau an diesen. Er will Mitleid fühlen gegenüber den Patienten und hofft auf schnelle Genesung. Und er will die Ärzte in Aktion sehen, wie sie z.B. in einer dramatischen und komplizierten Operation das Leben des Patienten retten. Im Drama stellt sich immer dieselbe Frage: „Welche der beiden Kräfte, die in einem Konflikt gegeneinander antreten, siegt?“³³ Auf die Arztserie bezogen, handelt es sich dabei zumeist um die „Kräfte“ Leben oder Tod. Außerdem stehen die Beziehungen, aber vor allem die Beziehungsdramen im Fokus. Der Zuschauer kann sich in die privaten Konflikte hineinversetzen, kann eventuell aus eigenen Erfahrungen nachvollziehen, wie sich sein/ihr Lieblingscharakter fühlt und warum er sich entsprechend verhält. Das Fernsehpublikum muss gebunden werden, damit er nach der Werbeunterbrechung oder in der nächsten Folge einschaltet. Es muss eine spannende, vielleicht auch tragische Geschichte erzählt werden, bei der man mitfiebern und mitfühlen kann. Der Ausgang ist bis zur Auflösung ungewiss und der Sieg kostet zumeist einen Preis.³⁴ Das Drama verlässt sich außerdem auf die emotionale Entwicklung der realistischen Charaktere:³⁵ Wie verhält sich der Held oder die Heldin bei einem Konflikt? Was lernt er/sie daraus? Wie wird er/sie beim nächsten Mal mit einem Konflikt umgehen? „Drama [...] aims to tell an honest story of human struggles.“³⁶

Seit dem Erfolg von *Ally McBeal* im deutschen Fernsehen hat sich der Begriff *Dramedy* als neuer Genrebegriff etabliert. Er setzt sich aus Drama und Comedy

³² Vgl. ebenda, S. 93

³³ Vgl. ebenda, S. 95

³⁴ Vgl. ebenda

³⁵ TSL Media Inc. (Hrsg.): Genre. Drama, in: <http://thescriptlab.com/screenplay/genre/drama> (Zugriff am 12. Juni 2015)

³⁶ Vgl. ebenda

zusammen. Dramedy kann als Dramaserie definiert werden, die in vielen Szenen plötzlich ins Komische wechseln. So entsteht ein drastischer emotionaler Kontrast von Mitleiden und Lachen. Man kann die Dramedy auch als Comedy-Serie sehen, in der die Distanz zu den Protagonisten aufgehoben wird und man mit ihnen mitfühlt.³⁷ In einer Arztserie beispielsweise, in der die Grundtonalität durch verschiedene Patientenfälle, die Entscheidung zwischen Leben und Tod und menschliche Schicksalsschläge sehr dramatisch ist, werden die Situationen durch schlagfertige und komische Dialoge oder witzige Situationen wieder entschärft.

3.2 Genre durchs Setting – Medical

Medicals haben als gemeinsame Rahmenhandlung das Setting des Krankenhauses oder der Arztpraxis. Die Protagonisten sind Ärzte, Pfleger und Schwestern, die tagtäglich Patienten helfen und Menschenleben retten. Obwohl durch das Erzählen des Privatlebens auch andere Schauplätze besucht werden, spielt sich der Alltag der Serienfiguren immer dort ab, wo Arzt und Patient aufeinander treffen.³⁸

Durch deutsche Serien wie *Die Schwarzwaldklinik* oder *Für Alle Fälle Stefanie* wurde das typische Bild des „Halbgott in Weiß“ etabliert: Der unfehlbare Arzt als „Helfer- und Mittlerfigur des leidenden Patienten, als altruistischer Gutmensch mit kleinen Schwächen und gültiger Moral, der die Welt souverän ordnet.“³⁹ Der Serienarzt „ist ein strahlender Held in Weiß, der nicht nur unerschütterliche Kompetenzen in medizinischen, sondern auch in allgemeinen Lebensfragen besitzt.“⁴⁰

Seit dem jüngsten Erfolg US-amerikanischer Arztserien wie *Emergency Room* oder *Dr. House* wurde dieses Bild auf den Kopf gestellt. Die Ärzte und das Pfl-

³⁷ Vgl. Bohne / Eschke, 2010: S. 100f.

³⁸ Vgl. ebenda, S. 120

³⁹ Vgl. ebenda

⁴⁰ Armbrust, Sebastian u.a.: „Doctor knows best“?. Eine Analyse der Arzt-Patient-Beziehung in der TV-Krankenhausserie *Dr. House*, in: Ethik in der Medizin, Nr. 25 (2013), DOI 10.1007/s00481-012-0179-7

gepersonal sind nicht mehr unfehlbar, zeigen Schwächen und Fehler. Der Kampf mit sich selbst und ihren eigenen Problemen, aber auch um das Leben der Patienten, ist schwerwiegend, sowohl beruflich als auch privat. Die Hauptfiguren stagnieren nicht, sondern entwickeln sich ständig weiter. Sie lernen dazu und kämpfen täglich um ihr persönliches und berufliches Glück. Generell liegt der Fokus bei diesen Serien nunmehr auf den Ärzten als Hauptfiguren. Patienten und ihre Schicksale dienen nur noch dazu, die Konflikte der Protagonisten thematisch zu verstärken. Das Setting des Krankenhaus oder der Arztpraxis hat sich zum Schauplatz für Beziehungsdramen der Ärzte untereinander entwickelt.⁴¹

Trotzdem ist der Beruf des Arztes noch heute sehr hoch angesehen. So hat das Institut für Demoskopie Allensbach 2008 die Bevölkerung befragt, welche Berufe am meisten geschätzt werden: Unangefochten auf Position Eins steht mit 78 Prozent der Arzt.⁴² Außerdem ist auch eine Kultivierung durch die Fernsehserien zu beobachten. Rossmann beschreibt in ihrer Studie, dass die Arztserien eine beeinflussende Wirkung auf die Zuschauer ausübt, es wird von einer „Kultivierung zweiter Ordnung“ gesprochen. Es wird der Einfluss auf die Einstellung, Meinung und Bewertung von Merkmalen sozialer Realität in dieser Studie belegt: „Die Patienten bewerten Ärzte und Pflegekräfte umso positiver, je häufiger sie Krankenhausserien sahen, wobei dieser Effekt vor allem im Zusammenhang mit der Krankenhausserie auftrat, die psychologische, familienserienartige Lebenshilfe bietet.“⁴³

Trotz der Darstellung als Mensch, der nicht immer allwissend und ohne Fehler ist, hat es dem Ruf des Arztes nicht geschadet. Durch die Kultivierung der Zuschauer kann man erkennen, dass diese mit hohen Erwartungen und Vertrauen an das Personal ins Krankenhaus kommen. Somit nimmt das Genre sehr großen Einfluss auf seine Zuschauer und trägt zunehmend zum Vertrauen in die

⁴¹ Vgl. Bohne / Eschke, S. 120

⁴² Adolf, Josefine: Auswirkungen von Arzt- und Krankenhausserien auf das Image des Arztes und den Klinikalltag sowie die Öffentlichkeitsarbeit von Krankenhäusern, Mittweida 2010, S. 67 vgl. Institut für Demoskopie Allensbach, Februar 2008

⁴³ Vgl. Adolf, S. 78

Ärzte und das Pflegepersonal bei. Deshalb kann man das Genre Medical als einflussreiches und wichtiges Genre für das Fernsehen betrachten.

3.3 Genre durch Struktur

„Der Mensch strebt nach Struktur. In diesem existenziellen Bedürfnis wurzelt der Drang nach Überblick, nach Orientierung, nach Kontrolle. Vor diesem Hintergrund müssen auch Spielfilme und Serien eine Struktur haben [...]“⁴⁴

Um die Struktur einer modernen Serie zu definieren, gibt es zwei Grundbegriffe: Die **Grundstruktur** meint den generellen Aufbau der Serie als Ganzes. Es gibt drei verschiedene Begriffe:

- die Fallstruktur: Im Rahmen der Fallstruktur wird der Spannungsbogen einer Episode, die zentralen Wendepunkte und der Grundkonflikt des Protagonisten durch abgeschlossene Kriminal-, Patienten- oder Anwaltsfälle bestimmt. Die Charaktere dürfen sich nur wenig weiterentwickeln.
- die Workplace-Struktur: Das Verhältnis zwischen zu lösenden Fällen und Teamkonflikten bzw. private lines ist 50/50. Das Grundthema der Workplace-Struktur ist meist die alltägliche Doppelbelastung zwischen beruflichen und privaten Anforderungen. Konflikte werden von außen an die Protagonisten herangetragen, dies bedeutet, dass Fälle kein dramaturgisches Eigenleben haben, sondern nur für die Weiterbringung der Story dienen. Die Charaktere dürfen und sollen sich weiterentwickeln.
- die Ensemblestruktur: Hierzu zählen vor allem Daily Soaps, Weekly und Telenovelas. Sie zeichnen sich durch ein großes Ensemble auf und wichtige Konflikte werden stets innerhalb des Ensembles ausgetragen. Handlungsbögen sind sehr weitläufig und stets fortlaufend, weil die Serien auf Endlosigkeit ausgelegt sind. Die Charaktere entwickeln sich langsam und stetig weiter.⁴⁵

⁴⁴ Vgl. Bohne / Eschke, S. 129

⁴⁵ Vgl. ebenda, S. 152f.

Außerdem zeichnen sich Serien durch die **Episodenstruktur** aus. Prinzipiell unterscheidet man hier zwischen abgeschlossener Episodenhandlung und fortlaufenden Handlungen. Moderne Serien sind meist eine Mischform und haben zur abgeschlossenen Handlung noch folgenübergreifende, die sogenannten horizontalen Handlungsbögen. Wenn Episoden aus drei Strängen (A-, B- und C-Strang) bestehen, spricht man von der **Dreistrangdramaturgie** und von der sogenannten **Zopfdraturgie** spricht man, wenn bestimmte Handlungsstränge in einer oder mehreren aufeinanderfolgenden Episoden, je nach Entwicklungsstand der einzelnen Plots, die übrigen parallel erzählten Stränge dominieren.⁴⁶

3.4 Einordnung *Doctor's Diary* und *Grey's Anatomy*

Sowohl *Doctor's Diary* als auch *Grey's Anatomy* können dem Genre Medical zugeordnet werden, da sich die Haupthandlungen im Krankenhausalltag abspielen. In beiden Serien steht ein festes Figurenensemble im Mittelpunkt, wobei man jeweils eine Hauptfigur ermitteln kann: Bei *Doctor's Diary* ist es Dr. Margarete Haase und bei *Grey's Anatomy* Dr. Meredith Grey. Jede Episodenhandlung wird durch die Hauptfigur bestimmt, parallel werden Nebenhandlungen in mehreren Erzählsträngen erzählt.

Beide Serien sind hochwertige Formate, die für die Primetime konzipiert wurden. Sie werden wöchentlich zur Hauptsendezeit ausgestrahlt: *Doctor's Diary* zuerst montags⁴⁷, dann mittwochs um 21:15 Uhr⁴⁸ auf RTL und *Grey's Anatomy* mittwochs um 20:15 Uhr auf ProSieben.

In beiden Serien spielt sich der Handlungsrahmen in einem modernen Krankenhaus ab. Die Episoden sind durch medizinische Notfälle geprägt, dienen jedoch in erster Linie dazu, die Geschichten der Protagonisten zu unterstreichen und voranzubringen. Im Vordergrund der Episoden stehen somit immer

⁴⁶ Vgl. ebenda, S 137

⁴⁷ Weis, Manuel: Primetime-Check: Montag, 31. August 2009, 1. September 2009, in: <http://www.quotenmeter.de/n/37016/primetime-check-montag-31-august-2009> (Zugriff am 31. Mai 2015)

⁴⁸ Krei, Alexander: RTL hat Sendeplatz für „Doctor's Diary“ gefunden. 22. November 2010, in: http://www.dwdl.de/nachrichten/28997/rtl_hat_sendeplatz_fr_doctors_diary_gefunden/ (Zugriff am 31. Mai 2015)

die Protagonisten und ihre emotionalen Beziehungen und Bindungen. Demnach kann man die Serien nicht nur dem Genre Medical zuordnen, sondern muss differenzierter vorgehen.

Doctor's Diary ist ein „regelrechtes Mosaik aus internationalen, vornehmlich US-amerikanischen Film- und Fernseh Vorbildern“⁴⁹ wie beispielsweise *Bridget Jones* oder auch *Grey's Anatomy*⁵⁰. Dabei beschreibt der Autor Bora Dağtekin seine Serie in einem Interview wie folgt: „Es ist ja keine klassische Arztserie, sondern eine romantische Komödie im Krankenhaus. Es geht um Gretchen Haase, eine ganz normale Frau mit ganz normalen Problemen, die als Ärztin Karriere macht, ohne Karriereweib zu sein.“⁵¹ *Doctor's Diary* zeigt die typischen Merkmale einer Damedy: Durch die schlagfertigen und witzigen Dialoge und die überzeichneten, klischierten Protagonisten entsteht eine komödiantische Grundstimmung, die durch dramatische Patientenfälle oder ein Beziehungs-drama unterbrochen wird. *Grey's Anatomy* erzählt ebenfalls von einer Assistenzärztin, die Karriere machen möchte und sich mit der vermeintlichen Vereinbarkeit von Arbeit und privatem Glück konfrontiert sieht. Die Serie zeigt mehr Ernsthaftigkeit, tragische Patientenfälle und dramatische Beziehungsdramen, was einen Hang zum Genre Drama vermuten lässt, aber auch bei *Grey's Anatomy* wird die Grundstimmung immer wieder durch witzige Dialoge und Comic Reliefs aufgelockert. Der Hang zum Dramatischen ist hier aber viel ausgeprägter.

⁴⁹ Von Gemmingen, Annabel: Doktorspielchen à la Bridget Jones., in: Stern Online vom 28. Juli 2008, <http://www.stern.de/kultur/tv/doctors-diary-doktorspielchen-224-la-bridget-jones-632527.html> (Zugriff am 20. Mai 2015)

⁵⁰ Ebenda

⁵¹ o.V.: Richtig Schiss vor RTL, in: Spiegel Online vom 23. Juni 2008, <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-57570292.html> (Zugriff am 19. Juni 2015)

4 Doctor's Diary: Männer sind die beste Medizin

Doctor's Diary: Männer sind die beste Medizin ist eine deutsch-österreichische (RTL und ORF) Produktion. Im Zeitraum von 2007 bis 2010 wurden drei Staffeln mit insgesamt 24 Folgen ausgestrahlt. Die Idee zur Serie stammt von Bora Dağtekin (*Türkisch für Anfänger*), der auch als Headautor fungierte. Die Produktion übernahm die Polyphon Film und Fernsehgesellschaft mbH unter der kreativen Leitung von Producerin Steffi Ackermann. Regie führten Oliver Schmitz, Christian Ditter, Sophie Allet-Coche, Holger Haase und Franziska Meyer Price. Die Serie rund um die Hauptdarsteller Diana Amft, Florian David Fitz und Kai Schumann wurde mit dem *Adolf-Grimme-Preis* (2009, in der Kategorie *Unterhaltung*), dem *Deutschen Fernsehpreis*, dem *Deutschen Comedypreis* und dem *Bayrischen Fernsehpreis* ausgezeichnet.

4.1 Inhalt und Hauptkonflikt

Die Hauptfigur Dr. Margarete „Gretchen“ Haase ist Assistenzärztin der Chirurgie im Elisabeth-Krankenhaus (EKH) in Berlin. Die Irrungen und Wirrungen ihres Krankenhaus- und Beziehungs-Alltags schreibt sie in ihrem Tagebuch („Doctor's Diary“) auf. So bildet das Tagebuch die Rahmenhandlung der Serie. Ihr Hauptkonflikt ist ein Liebeskonflikt: Entscheidet sie sich für ihre einstige Jugendliebe, ihren heutigen Oberarzt und Macho Dr. Marc Olivier Meier? Für den Oberarzt der Gynäkologie, alleinerziehenden Vater und Frauenverstehender Mehdi Kaan? Oder wird es am Ende doch der gutaussehende „Millionär“ Alexis von Buren? Neben den vielen Beziehungsgeschichten und der Suche nach dem privaten Glück, muss Gretchen nebenbei Prüfungen im Krankenhausalltag bewältigen, um sich beruflich zu verwirklichen.

4.2 Dramatische Grundlagen der Gretchen Haase

4.2.1 Backstory

Während ihres Studiums hat Gretchen Haase ihren Verlobten Peter kennengelernt. Im Pilot der Serie erwischt sie diesen in flagranti mit seiner Arzthelferin. Gretchen sagt die Hochzeit ab, zieht zu ihren Eltern in ihr altes Mädchenzimmer und fängt ein Praktikum am Krankenhaus ihres Vaters an. Dort trifft sie auf ihre alte Jugendliebe Marc Meier, der ihr neuer Oberarzt wird.

4.2.2 Konflikte – globaler, lokaler und innerer Konflikt

Der Figur können drei Arten von Hindernissen entgegentreten, die sie davon abhalten ihr dramatisches Ziel zu erreichen. Diese drei Arten führen zu folgenden Konflikten: **globaler** Konflikt, **lokaler** Konflikt und **innerer** Konflikt.⁵²

Der globale Konflikt ist der Konflikt zwischen der Figur und ihrer Welt. Die Welt kann beispielsweise eine Institution, die Natur oder die Werte und das Verhalten des Kollektivs aus Personen sein, das die Figur umgibt.⁵³ Gretchen ist eine Assistenzärztin und hat ihre Arbeitsstelle am EKH durch ihren Vater ergattert. Ihr globaler Konflikt besteht darin, sich ständig im Krankenhausalltag zu bewähren: In der ersten Folge spricht die Patientin Frau Schmitz sie ständig mit „Schwester“ an, obwohl sie Ärztin ist. Ebenfalls in der ersten Folge wird sie von Dr. Marc Meier ermahnt: „Mein Gott, jetzt mach dich doch nicht so breit, bevor du überhaupt unterzeichnet hast, Professoren-Töchterchen!“⁵⁴

Der lokale Konflikt wird als „Antagonistenkonflikt“ bezeichnet, da der Hauptfigur bei der Erfüllung ihres Ziels ein Antagonist im Wege steht.⁵⁵ Gretchens primäres Ziel ist die Liebe von Marc Meier zu gewinnen. Ihre Gegenspielerin ist Schwester Gabi, die mit Intrigen und allen Mitteln versucht, Dr. Meier an sich zu binden.

⁵² Vgl. Bohne / Eschke, S. 46

⁵³ Vgl. ebenda

⁵⁴ DVD-Box: Doctor's Diary - Männer sind die beste Medizin. Staffel 1. 2 DVDs, Universum Film, München 2008. Folge 1, TC 14:42-14:47

⁵⁵ Vgl. Bohne / Eschke, S. 46

„In einer Serie löst sich der innere Konflikt nie oder löst sich jede Woche aufs Neue.“⁵⁶ Der innere Konflikt ist der dramatisch reichhaltigste. Die Hindernisse, das Ziel zu erreichen, liegen in der Person selbst.⁵⁷ Gretchens innerer Konflikt hat mehrere Facetten. Zum einen fällt es ihr schwer zu vertrauen. Außerdem ist sie unsicher und fühlt sich nicht wohl in ihrer Haut, weil sie sich zu dick findet. Diese Unsicherheit wird durch die fiesen Sprüche von ihrem Schwarm Marc Meier verstärkt. Auf dem Weg zu einer Beziehung mit ihm, steht sie ständig vor der Frage, ob sie sich ändern soll – charakterlich und körperlich – oder nicht.

4.2.3 Wandel, Fallhöhe und tiefster Punkt

„In der Serie jedoch muss eine Figur im Wesentlichen so bleiben wie sie ist, damit ihr Grundkonflikt möglichst lange erhalten bleibt.“⁵⁸

In den drei Staffeln von Doctor's Diary macht Gretchen nie einen großen **Wandel** durch. Ihr Grundkonflikt bleibt Folge für Folge und Staffel für Staffel derselbe: Sie sucht die große Liebe und steht sich dabei meist selbst im Weg, weil sie ihre Prinzipien nicht aufgibt oder sich zu unattraktiv findet.

Die **Fallhöhen** des Charakters werden durch die sieben Grundbedürfnisse des Menschen beschrieben. Durch die Vielschichtigkeit der Geschichte, werden auf den sieben Ebenen immer wieder tiefe Fallhöhen geschaffen, was Besorgnis beim Zuschauer auslöst und diese somit immer wieder vor die Bildschirme lockt.⁵⁹

Überleben: Gretchen wird in ihrem täglichen Beruf als Assistenzärztin mit Leben und Tod konfrontiert. Auch ihr eigenes Leben ist zweimal in Gefahr. In Staffel 1, Folge 8 bekommt sie einen Stromschlag vom defekten Herzschrittmachers eines Patienten. Einige Stunden später kippt sie im Schwesterzimmer um und muss von Dr. Meier reanimiert werden.

⁵⁶ Vgl. Bronner, S. 111

⁵⁷ Vgl. Bohne / Eschke, S. 47

⁵⁸ Vgl. ebenda, S. 48

⁵⁹ Nehlskamp, Katrin: Der Erfolgsvorsprung US-amerikanischer TV-Seriens. Vergleich dramaturgischer Elemente in „Grey's Anatomy“ und „Doctor's Diary“, München/ Ravensburg 2009, S. 11

In Staffel 3, Folge 5 wird sie von Medizinstudenten festgehalten und soll Opfer einer Menschenversuchsreihe werden. In letzter Sekunde wird sie – wieder – von Marc gerettet.

Sicherheit und Geborgenheit: Nach der gescheiterten Verlobung mit Peter findet Gretchen Sicherheit und Geborgenheit in ihrem Elternhaus und ihrem alten Mädchenzimmer. Auch nach den gescheiterten Beziehungen zu Mehdi und Marc findet sie immer Zuflucht bei ihrer Mutter. Nachdem rauskommt, dass die Ehe zu Alexis ungültig ist, kann Gretchen ebenfalls wieder zu ihren Eltern zurückziehen. Ihre Eltern sind für Gretchen ein ständiger Zufluchtsort und die Definition für Sicherheit und Geborgenheit.

Liebe und Zugehörigkeit: Gretchen ist ständig auf der Suche nach der wahren Liebe, stößt aber immer wieder auf Hindernisse und wird oft enttäuscht. Sie gibt nie auf, selbst als sich die Ehe zu Alexis als ungültig herausstellt, glaubt sie noch immer an die große Liebe. In der letzten Folge *Doctor's Diary* findet sie diese in ihrer Jugendliebe Dr. Marc Meier.

Respekt und Selbstachtung: Gretchen versucht sich ständig Respekt zu verschaffen, jedoch soll es ihr nur schwer gelingen. Im Alltag wird sie noch oft als Studentin oder Krankenschwester angesehen. In Staffel drei muss sie sogar ihr Doktor-Schild (Namensschild) abgeben, weil sie ihre Doktorarbeit noch nicht geschrieben hat. Dazu kommt noch, dass ihr Vater sie vor der Belegschaft mit ihrem Spitznamen „Kälbchen“ anspricht und von Marc nur „Hasenzahn“ gerufen wird.

Wissensdurst: Gretchens Wissensdurst erstreckt sich hauptsächlich auf die Männer in ihrer Umgebung. Diese versucht sie ständig zu ergründen und mit jedem Geheimnis, das sie aufdeckt, wird sie unglücklicher. Der Wissensdurst auf Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass sie alles versucht, um ihren Patienten zu helfen. Als in Staffel 3 beispielsweise eine Epidemie ausbricht, macht sich Gretchen auf die Suche nach dem Erreger und dem dazugehörigen Wirt.

Gleichgewicht und Ordnung: Gleichgewicht und Ordnung kann Gretchen erst erlangen, wenn sie Erfolg im Beruf und Privatleben hat und diese gemeinsam unter einen Hut bringen kann. Das Bedürfnis wird erst mit dem perfekten Kör-

per, dem perfekten Ehemann und dem perfekten Berufsleben erfüllt. Von allem ist Gretchen zum Ende der Serie noch immer weit entfernt.

Selbstverwirklichung: Gretchen hat sich auf ihrem Weg zur Chirurgin von ihrem Ex-Verlobten Peter abbringen lassen. Nachdem sie mit ihm Schluss macht, nimmt sie den Weg wieder auf und macht ihren Facharzt in der Chirurgie. Die Ausbildung macht sie im Krankenhaus ihres Vaters. Dadurch wird sie bevorzugt und kann ihren Facharzt ohne Sorgen machen.

Gretchen ist eine hoffnungslose Romantikerin und so ist es nicht verwunderlich, dass ihre **tiefsten Punkte** an ihre Beziehungen gebunden sind. So bandelt sie in Staffel eins mit Dr. Mehdi Kaan an. In Folge sechs erfährt sie, dass dessen Frau seit einem Jahr im Koma liegt. Sie lässt sich trotzdem auf Mehdi ein, um dann in Folge sieben einen herben Rückschlag zu erleiden: Dr. Kaan's Frau wacht unerwartet aus ihrem komatösen Zustand auf und anstatt sich für Gretchen zu entscheiden, geht Mehdi zu seiner querschnittsgelähmte Frau zurück.

In Staffel zwei lernt Gretchen den Millionär Alexis von Buren kennen. Ihre Beziehung hat viele Höhen und Tiefen. Doch ihren Höhepunkt und gleichzeitig tiefsten Punkt haben die beiden in Folge sieben: Alexis lädt Gretchen zu ihrem Geburtstag auf einen Kurztrip nach Las Vegas ein. Sie trinken zu viel und feiern eine wilde Hochzeit. Gretchen ist von der Hochzeit nicht sehr begeistert und gibt Alexis dafür die Schuld. Als sich später in der Folge aber rausstellt, dass die Hochzeit nicht Alexis sondern Gretchens Idee war, hat sie ihren tiefsten Punkt in Staffel zwei erreicht. Sie ist ein „Hochzeitsmonster“⁶⁰

In Staffel drei erreicht Gretchen ihren tiefsten Punkt früher: In Folge vier stellt sich raus, dass ihr Ehemann ein Betrüger ist. Alexis von Buren alias Franz Muffke hat die Identität mehrerer Menschen gestohlen und ist gesuchter Verbrecher. Gretchen fragt sich, wie sie sich so in einem Menschen täuschen konnte.

⁶⁰ DVD-Box: Doctor's Diary - Männer sind die beste Medizin. Staffel 2. 2 DVDs, Universum Film, München 2009. Folge 7, TC 25:18-25:21

4.2.4 Dimensionen – physische, soziologische und psychologische

Physische Dimensionen: Margarethe Haase ist mit Beginn der ersten Staffel 29 Jahre alt. Im Laufe der zweiten Staffel feiert sie ihren 30. Geburtstag. Gretchen ist leicht übergewichtig - ein Zustand, der ihr sehr zu schaffen macht. In ihrer Schulzeit wurde sie deswegen häufig gehänselt – vor allem von Marc Meier. Ihr Übergewicht ist eines der primären Themen der Serie, da sie noch heute ständig von Dr. Meier deswegen aufgezogen wird. Außerdem ist sie selbst nicht zufrieden damit und versucht immer wieder abzunehmen, sei es durch Fitness-training oder eine neue Diättablette. Durch ihr Übergewicht wird Gretchen Haase für viele Frauen greifbar und ihr ständiger Kampf und ihre ständige Unzufriedenheit mit ihrem Aussehen macht sie sympathisch.

Soziologische Dimensionen: Gretchen gehört der oberen Mittelschicht an. Ihr Vater ist Chefarzt am EKH und konnte seinen Kindern eine gute Kindheit und Wohlstand bieten. Gretchen hat ein abgeschlossenes Medizinstudium, noch keinen Dokortitel und arbeitet als Assistenzärztin der Chirurgie am Krankenhaus ihres Vaters. Gretchen ist unverheiratet und kinderlos. Den Status „unverheiratet“ versucht sie ständig zu ändern (siehe Hauptkonflikt), was ihr zuerst auch in Staffel zwei gelingt. Jedoch ist die Ehe ungültig, da ihr Mann ein Betrüger ist. Im Laufe der drei Staffeln führt sie außerdem eine kurzweilige Beziehung zu Dr. Mehdi Kaan und hat mehrere Beziehungsanläufe mit Dr. Marc Meier.

Im Krankenhaus genießt Gretchen einen guten Status. Zum einen wird sie angehimmelt von der Schwester Sabine Vögler und auch die Neurochirurgin Dr. Maria Hassmann gesteht ihr Talent zu. Dr. Mehdi Kaan ist hin und weg von Gretchen und manchmal erntet sie sogar Lob von ihrem Oberarzt Dr. Meier. Einzig ihre „Feindin“ Schwester Gabi Kragenow macht ihr das Leben am Krankenhaus schwer.

Psychologische Dimension: Wie bereits mehrfach erwähnt, handelt es sich bei Gretchens Grundkonflikt um einen Liebeskonflikt. Daraus ergibt sich auch ihr Lebensziel: glücklich verheiratet mit dem Mann ihrer Träume (Marc Meier), viele Kinder und erfolgreich im Job. Ihre Bedürfnisse liegen darin glücklich zu sein

und zufrieden mit sich selbst und ihrem Umfeld, Erfolg und außerdem Sicherheit in ihrem Berufs- und Privatleben.

Gretchen ist eine temperamentvolle Frau, die wegen jeder Kleinigkeit an die Decke geht, laut wird oder anfängt zu weinen. Dieses Temperament hängt stark mit ihrer Weltsicht, Haltung und Moral zusammen. Gretchen lebt in einer rosaroten Welt, in der es keinen Betrug und keine fiesen Intrigen gibt, alle haben sich lieb, keiner will ihr was Böses. Patienten überleben jede Krankheit und jede Verletzung. Marc ist nur so gemein zu ihr, weil er sie liebt und Gretchen ist die einzige, die ihn ändern kann. Gretchen lebt in einer heilen, friedvollen Welt - einer Traumwelt. Und sobald etwas schief geht oder nicht in ihre Weltanschauung passt, ist sie bitterböse enttäuscht: Jedes Mal, wenn sie von Marc verlassen, betrogen oder enttäuscht wird, geht ihre Welt unter. In Staffel 3, Folge 3 bekommt sie von Marc eine SMS: „Hoffentlich fragst du dich nicht irgendwann, warum du nicht mutiger warst. Aber vermutlich ist das der bequemere Weg. – Marc“. In diesem Moment stellt sie ihre Ehe zu Alexis in Frage. Ganz dramatisch sitzt sie tränenüberströmt an ihrer Zimmertür, tief verletzt von Marcs Worten.⁶¹

Auf Herausforderungen reagiert Gretchen unterschiedlich. In ihrem Beruf flieht Gretchen nicht, sondern packt die Herausforderungen und kämpft für ihre Patienten. Beispielsweise überredet sie eine ihrer Patientinnen – eine Köchin, der ihre Hand amputiert werden musste – nicht vom Dach des Krankenhauses zu springen.⁶²

In Liebesdingen ist Gretchen unsicher und flieht, sobald es schwierig wird. So stellt sie Mehdi vor die Wahl zwischen ihr oder seiner querschnittsgelähmten Frau – eine Entscheidung, bei der der Ausgang auf der Hand liegt. Er entscheidet sich für seine Frau. Dieses Ultimatum ist eine Flucht aus einer schweren und komplizierten Beziehung. Auch vor Marc flieht Gretchen bei jeder Möglichkeit, die er ihr bietet. Sobald er sie verletzt oder es schwierig wird, geht sie einem Kampf aus dem Weg. Es gib nur einen Moment in den drei Staffeln *Doctor's Diary*, in dem sich Gretchen gegen die Flucht entscheidet: In Staffel 3,

⁶¹ DVD-Box: Doctor's Diary - Männer sind die beste Medizin. Staffel 3. 2 DVDs, Universum Film, München 2011. Folge 4, TC 46:57-47:20

⁶² Vgl. Doctor's Diary. Staffel 2 / Folge 2, TC 36:04-37:33; TC 38:24-39:48

Folge 8 – dem Finale – möchte Gretchen für ein Jahr nach Afrika gehen, um sich einem Hilfsprojekt anzuschließen. Sie entscheidet sich zwar nicht komplett gegen das Auslandsabenteuer, aber zumindest für einen späteren Abflug, um noch einen Tag mit Marc zu haben und alles mit ihm zu klären.⁶³

Eine dunkle Seite oder Abgründe lassen sich bei Gretchen Haase nicht erahnen.

4.3 Verhältnis der Figur zum Orchester - Beziehungen

4.3.1 Familie

Gretchen zieht in der ersten Staffel zurück zu ihren Eltern in ihr altes Kinderzimmer. Da sie für ihren Ex-Verlobten Peter ihre Karriere hinten angestellt hat, damit er seine eigene kleine Praxis eröffnen und sie sich um Haus und Hof kümmern kann, entscheidet sie sich nun, ihren Facharzt an der Klinik ihres Vaters zu machen. Ihre Mutter **Bärbel Haase** kann sich mit dieser Entscheidung nicht anfreunden. Sie ist das typische „Heimchen am Herd“ und vertritt die Ansicht, dass Frauen Zuhause den Haushalt schmeißen und die Kinder hüten sollen. Das Gretchen sich nun mit Ende zwanzig dafür entscheidet, die Hochzeit mit Peter abzusagen, kann Bärbel nicht verstehen: „Aber du bist fast dreißig. Du kannst doch jetzt nicht einfach alles aufgeben [...]“⁶⁴ Die plötzliche „Karrieredenke“⁶⁵, die ihre Tochter an den Tag legt, kann sie nicht nachvollziehen. Sie hat fest mit Enkelkindern gerechnet und hat ihre Tochter am Herd, statt am OP-Tisch gesehen. Gretchen lässt sich von ihrer Mutter aber nichts einreden, ganz im Gegenteil, sie fühlt sich davon noch mehr bestätigt, den Karriereweg einzuschlagen und nicht wie ihre „Mutter zu enden“⁶⁶. In Sachen Liebe macht sie Frau Haase wie jede Mutter Sorgen um ihre Tochter. Am liebsten würde sie Gretchen mit jedem Junggesellen verkuppeln z.B. in Folge 2 mit Günni, dem

⁶³ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 3 / Folge 8

⁶⁴ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 1, TC 05:51-05:53

⁶⁵ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 1, TC 06:05

⁶⁶ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 1, TC 28:29-28:36

„Grabscher“ aus der Jugendzeit oder mit Dr. Kaan. Selbst ein Dr. Marc Meier gefällt ihr auf den ersten Blick:

Bärbel: „Der sieht aber charmant aus.“

Gretchen: „Ja, ich weiß...ich mein, das ist mein Oberarzt...ich mein: MAMA, du bist unmöglich!“⁶⁷

Bärbel Haase ist eine sehr fürsorgliche Mutter und hat große Freude daran, ihre Tochter zu umsorgen und wenn es um Gretchens Gewicht geht, so steht sie stets auf ihrer Seite:

Gretchen: „Mama, bin ich dick?“

Bärbel: „Ach, wir waren alle mal Barock. Das verwächst sich wieder.“⁶⁸

Gretchens Vater **Prof. Dr. Franz Haase** ist seinerseits Chirurg und Chefarzt am EKH und unterstützt seine Tochter in ihrem Bestreben, Karriere zu machen: „So ein Facharzt für Chirurgie ist doch schnell gemacht.“⁶⁹ Im Krankenhaus ist er ganz der Vater und blamiert seine Tochter unbeabsichtigt vor ihren Kollegen, spricht sie beispielsweise vor Marc mit ihrem Spitznamen „Kälbchen“ an. Als Gretchen mit Marc anbandelt, versucht Franz seine Tochter zu beschützen und droht Dr. Meier: „Wenn ihnen ihre Karriere lieb ist, dann bleiben sie solange mit ihr zusammen, wie ich am Leben bin und ich hab verdammt gute Cholesterinwerte.“⁷⁰ Grundsätzlich ist Franz Haase dagegen, dass seine Tochter mit Männern aus dem Krankenhaus Beziehungen beginnt, vor allem, wenn es um seine Oberärzte geht:

Franz: „Solange du deine Füße unter meinem...meinem...“

Gretchen: „OP-Tisch?“

Franz: „...steckst, – RAUS! (zu Schwester Sabine) – konzentrierst du dich auf deine Arbeit und sonst nichts!“⁷¹

⁶⁷ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 2, TC 04:48-04:54

⁶⁸ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 1, TC 09:49-09:54

⁶⁹ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 1, TC 06:11-06:13

⁷⁰ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 4, TC 22:24-22:31

⁷¹ Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 5, TC 10:03-10:12

Doch davon lässt sich Gretchen nicht beeindrucken und beginnt trotzdem erst mit Marc Meier, danach mit Mehdi Kaan eine Beziehung. Das bedeutet nicht, dass Gretchen ihren Vater nicht respektiert, ganz im Gegenteil. Aufgrund dessen, dass sie ihren Vater schätzt – und vielleicht auch etwas Angst hat –, versucht sie ihre Beziehungen geheim zu halten.

Gretchen Haase ist ein absoluter Familienmensch. Sie legt viel Wert auf die Meinung ihrer Eltern und nimmt deren Vorschläge auch an. Ob sie diese dann ausführt, ist eine andere Sache. Sie nimmt sich die Worte ihrer Eltern zumindest zu Herzen und denkt darüber nach. Trotzdem hat Gretchen ihren eigenen Kopf und setzt diesen durch. Auch wenn dabei andere verletzt werden: Beispielsweise erzählt sie ihrem Vater von der Affäre ihrer Mutter.⁷²

4.3.2 Feinde

Gabi Kragenow ist Krankenschwester im EKH in der Abteilung der Gynäkologie. Sie ist die Antagonistin von Gretchen Haase und versucht mit allen Mitteln, ihr das Leben schwer zu machen. Anhand einiger Schlüsselereignisse, lässt sich die Beziehung der beiden besser erläutern. Grundsätzlich ist Schwester Gabi eine gutaussehende und kluge Frau, die mit ihren Vorzügen zu reizen weiß und von den Männern das bekommt, was sie möchte. Gretchen macht ihr diesen Status streitig, als sie in der Chirurgie beginnt und sowohl Dr. Marc Meier als auch Dr. Mehdi Kaan Interesse an ihr zeigen.

Anfangs hat Gabi eine Affäre mit Dr. Meier, liebt ihn aber und wünscht sich eine Beziehung mit ihm. Als sie herausfindet, dass Marc und Gretchen sich näher kommen, ist sie stark eifersüchtig. Um diese Affäre kurz und schmerzhaft zu beenden, schmiedet Gabi einen Plan: Sie verführt Marc in seiner Wohnung! Wohl wissend, dass Gretchen Dienst im Rettungswagen hat, ruft sie unter falschen Vorwand den Notdienst. Gretchen erwischt Marc und Gabi in flagranti. Wütend und enttäuscht verlässt sie die Szenerie.

Doch Gabi geht noch weiter, um Gretchen eins auszuwischen und Marc an sich zu binden: Sie versucht von ihm schwanger zu werden. So perforiert sie bei-

⁷² Vgl. Doctor's Diary. Staffel 3 / Folge 4, TC 24:50-25:06

spielsweise die Kondome vor dem Sex⁷³ und als das nicht klappt, begeht sie Samenraub.⁷⁴ Der Plan geht auf, Gabi ist schwanger und kann durch eine perfide Erpressung Marc dazu bringen, ihr vor der kompletten Belegschaft des EKH inklusive Gretchen Haase einen Heiratsantrag zu machen. Gretchen ist tief getroffen, da sie durch einen Kuss zuvor mit Marc geglaubt hat, mit ihm zusammen zu sein. Sie lässt sich davon aber nicht unterkriegen. Sie findet heraus, dass Gabi Dr. Meier erpresst und gibt alles dafür, die Intrige aufzudecken und ihre Konkurrenz „auszuschalten“.

So wird Gretchen z.B. Gabis Trauzeugin. Auf dem Junggesellinnenabschied plant sie, Schwester Gabi etwas in den Drink zu mischen - eine Wahrheitsspille - und so herauszufinden, womit sie Marc erpresst.⁷⁵ Dieser Plan geht schief, weil Bärbel Haase das Getränk in die Finger bekommt. Schlussendlich kann Gretchen doch das Geheimnis lüften und Gabi bei der Polizei auflaufen lassen.

Grundsätzlich ist die Beziehung zwischen Gretchen und Gabi sehr feindselig. Wie bereits erwähnt, fungiert Schwester Gabi als Antagonistin in Sachen Liebe und funkt Gretchen immer wieder in ihr Liebesglück herein. Es entsteht ein gekonnter Schlagabtausch, mal gewinnt die eine und mal die andere. Da Gretchen Haase die Heldin der Serie ist, kann sie aber deutlich mehr Gewinne verbuchen und am Ende den Sieg nach Hause tragen: Marc entscheidet sich für sie!⁷⁶

4.3.3 Freunde

Schwester Sabine Vögler ist eine wichtige Unterstützerfigur für Gretchen. Sabine hat sehr unter Dr. Marc Meier zu leiden und wird bevorzugt von ihm schlecht behandelt, daher gönnt sie Gretchen jeden Triumph gegen den Arzt. In einer Szene findet Gretchen im Schwesternzimmer ein Kleid und einen Strauß Rosen. Das Geschenk hat Sabine für „Frau Doktor“ (so wird Gretchen von Sa-

⁷³ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 4, TC 39:09-39:12

⁷⁴ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 5, TC 30:47-31:22

⁷⁵ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 2 / Folge 3, TC 30:04-30:06

⁷⁶ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 3 / Folge 8

bine genannt) besorgt, um Marc eifersüchtig zu machen und weil sie „auch mal was Gutes für jemanden tun wollte.“⁷⁷ Somit ist Schwester Sabine nicht nur im beruflichen Alltag immer zur Stelle, sondern steht Gretchen auch im Liebeskonflikt zur Seite.

Gretchen hat in Schwester Sabine eine verlässliche Vertraute und wichtige Gesprächspartnerin gefunden. Dennoch ist hier klar eine Hierarchie zu erkennen: Gretchen ist die kluge, hübsche und aufstrebende Assistenzärztin. Sie lässt Schwester Sabine deutlich ihre „Überlegenheit“ spüren. Sabine hingegen ist das überzeichnete, wandelnde Klischee der dümmlich-naiven Krankenschwester, die stottert, gerne Arztromane liest und deren Erscheinungsbild unvorteilhaft ist.

Dr. Gina „Gigi“ Amsel ist Gretchens beste Freundin und engste Vertraute. Sie ist Chirurgin in London und in Sachen Männern aus dem gleichen Holz geschnitzt wie Gretchen: Sie verliebt sich immer in die Machos. So ist es kaum verwunderlich, dass sie dem Charme von Marc Meier zum Opfer fällt – er entscheidet sich im letzten Moment gegen den Sex mit Gigi. Am nächsten Tag möchte er Gretchen im Fahrtstuhl seine Liebe gestehen, doch Gina kann es abwenden:

Marc: „Okay, es tut mir leid, dass das so kurz vor deiner Hochzeit passiert, aber ich muss dir was sagen.“

Gretchen: „Ja, wieso, was ist denn?“

Marc: „Es ist nur ne Kleinigkeit.“

Gigi: „Ja, dann kann's ja warten.“

Gretchen: „Jetzt lass mal Gigi. Vielleicht sind's ja gar nicht so viele Worte.“

Marc: „Nein, es sind nur drei Worte.“

Gigi: „Wir haben gebumst.“⁷⁸

⁷⁷ Vgl. Doctor's Diary. Staffel 1 / Folge 2, TC 21:07-21:09

⁷⁸ Doctor's Diary. Staffel 2 / Folge 8, TC 37:10-37:28

Gina mimt die Beschützerin und versucht Marc und Mehdi von Gretchen fernzuhalten, damit sie Alexis von Buren heiraten kann. Grundsätzlich spielt Gina Amsel eine eher untergeordnete Rolle, da sie in London wohnt und dadurch nur wenig Spielzeit einnimmt. Nach der Hochzeit taucht Gina Amsel nochmal kurz auf, als sie Gretchen nach Afrika begleiten will.

4.3.4 Liebschaften

Es tauchen viele Männer in den drei Staffeln *Doctor's Diary* in Gretchen Haases Leben auf: Als sie ihren Verlobten **Peter** in flagranti mit seiner Arzthelferin erwischt, zieht sie in einer Kurzschlussreaktion mit Sack und Pack zu ihren Eltern in ihr altes Mädchenzimmer zurück (siehe 4.2.1 Backstory). Einen Versöhnungsversuch von Peter schmettert sie ab, denn den Betrug kann sie ihm nicht verzeihen.

Gretchen zeigt hier Züge einer unabhängigen und selbstbestimmten Frau und lässt sich auch nicht von ihrer Mutter dazu überreden, Peter zu verzeihen.

Dr. Mehdi Kaan trifft Gretchen zum ersten Mal auf der Brücke. Später stellt sich heraus, dass Mehdi Oberarzt der Gynäkologie am Krankenhaus ihres Vaters ist. Als er sie aus einer Notlage heraus zum Essen mit seinen Eltern einlädt, beginnt eine kleine Romanze zwischen den beiden. Diese endet aber, als seine Frau aus dem Koma aufwacht und er sich für sie anstatt für Gretchen entscheidet. Gretchen ist zutiefst verletzt, kann ihm aber verzeihen und die beiden werden sehr gute Freunde. Mehdi versucht zwar immer wieder, die Romanze aufzuwärmen, aber Gretchen ist standhaft und besteht auf einer Freundschaft. Unter Alkoholeinfluss lässt sie sich trotzdem ein letztes Mal auf Dr. Kaan ein, macht ihm aber klar, dass das eine einmalige Sache war.⁷⁹

Gretchen zeigt hier, dass sie auf einen Mann verzichten kann, obwohl er ihr ziemlich eindeutige Avancen macht und sie gerade Single ist. Außerdem geht sie hier eine Freundschaft mit einem Mann ein.

⁷⁹ Vgl. *Doctor's Diary*. Staffel 3 / Folge 5

Die Geschichte mit **Alexis von Buren** ist kompliziert, aber nach einem langen Hin und Her finden die beiden zueinander und heiraten sogar – es ist eine Märchenhochzeit, wie Gretchen sich diese immer gewünscht hat. Im Grunde lässt sie all ihren Stolz hinter sich und lässt sich auf ihn ein, obwohl er sie mehrfach beleidigt und als dick bezeichnet hat. Nach der Märchenhochzeit kommen Gretchen Zweifel: Ist er der Richtige? Sollte sie nicht eigentlich mit Marc zusammen sein? Außerdem schämt sie sich wahnsinnig sich Alexis nackt zu zeigen.

Letztendlich stellt sich raus, dass Alexis ein Betrüger ist und eigentlich Frank Muffke heißt. Sie hilft der Polizei sogar bei der Überführung von ihm, lässt ihn aber wegen ihrer Gefühle laufen.

Hier zeigt sich, dass Gretchen sich abhängig macht von einem Mann und sogar all ihre Prinzipien, Zweifel und ihren Stolz über Bord wirft, um mit ihm zusammen zu sein.

Doch Gretchens große Liebe, in der Schule wie heute, bleibt **Dr. Marc Olivier Meier**. Er ist ihr Oberarzt und macht ihr das Leben zur Hölle. Trotzdem ist sie schon seit ihrer Schulzeit in ihn verliebt. Sie glaubt wohl daran, dass sie die einzige ist, die diesen Macho zähmen und an sich binden kann. Um mit Marc zusammen zu sein, vergisst sie diese Beleidigungen ihrer Kompetenz und ihres Aussehens, das Fremdgehen und die Beinahe-Hochzeit mit Gabi, sowie alle üblen Streiche aus der Schulzeit. Gretchen bringt sich oft selbst in Gefahr und Marc ist ihr strahlender Ritter in Weiß.

Sie versucht zwar immer cool und gelassen vor ihm zu sein und bietet ihm ab und an die Stirn, aber sie kann nichts gegen ihre Gefühle zu ihm machen und diese auch nicht leugnen. Selbst als sie mit Alexis verheiratet ist, lässt sie eine kleine SMS von Marc (siehe Seite 26: Psychologische Dimensionen) sofort an ihrer Entscheidung und ihrer Ehe zweifeln. Marc hat einen sehr großen Einfluss auf Gretchen und sie ist sehr abhängig von ihm. Er ist ihr Lebensretter und ihre große Liebe. Wenn sie nicht mit ihm zusammen ist, dann sucht sie in anderen Männern Ersatz, aber niemand kann ihrem Marc gerecht werden. Es herrscht hier eine klare Abhängigkeit von Marc, zwar nicht in finanziellem, aber im emotionalen Sinne.

4.4 Das Verhältnis der Figur zu anderen Elementen der Serie – Genre

4.4.1 Figur und Genre: Gefühlserwartung

Eine Dramey-Figur benötigt dramatische Tiefe im gleichen Maße wie eine Zuspitzung eines Teils ihrer Weltsicht, sodass eine komische Perspektive entsteht. Die Figuren von *Doctor's Diary* sind allesamt meisterhaft überzogen und jegliche Klischees wurden ausgereizt. Margarethe Haase strotzt nur so vor Komplexen und inneren Zweifeln. Dies wurde so übertrieben, dass diese durchgängig als komische Perspektive wirken. Gretchen hat ihre Fehler und ist überaus menschlich, wodurch die Zuschauer sich mit ihr identifizieren können und Mitgefühl entwickeln. Ihre dramatische Seite wird sichtbar, wenn sie von einem Mann verletzt wurde, wenn also ihre übertrieben romantische Weltansicht gestört wird. Dramatik entsteht aber auch durch Gretchens Beruf, denn in ihrem Alltag erlebt sie immer wieder den Kampf gegen den Tod oder sieht Menschen sterben.

4.4.2 Figur und Genre: Setting

„Das Setting bestimmt vor allem die sozialen Dimensionen einer Figur, wie z.B. die Art der Bindung der Figur zu anderen Figuren, den Beruf oder die Zugehörigkeit einer bestimmten sozialen Schicht.“⁸⁰

Gretchen scheint eine erwachsene Frau zu sein. Ihr Vater ist Arzt, sie selber ist Ärztin und arbeitet im Krankenhaus. Sowohl ihr Berufsleben als auch der Großteil ihres Privatlebens spielen sich dort ab, ihre Freunde sind ihre Kollegen. Gretchens Charakter ist aber überzeichnet und unerwachsen und wird durch ihr kitschig-plüschiges Mädchenzimmer im Elternhaus treffend in Kontrast mit ihrem „erwachsenen“ Berufsalltag gesetzt.

⁸⁰ Vgl. Bohne / Eschke, S. 66

4.4.3 Figur und Genre: Struktur

Bei *Doctor's Diary* handelt es sich um eine Workplace-Struktur, da zum einen Patientenfälle als auch Konflikte im Kollegenteam und im Privat- und Beziehungsleben behandelt werden und das jeweils mit gleichberechtigter Erzählzeit.⁸¹ Der ständige Grundkonflikt Gretchens zwischen Anforderungen im Krankenhaus (Workplace) und ihrer ständigen Suche nach der großen Liebe wird thematisiert.

Gretchen Haase tritt ihre neue Arbeitsstelle als Assistenzärztin im Krankenhaus ihres Vaters an. Ihr alter Jugendschwarm Dr. Marc Meier ist dort Oberarzt in der Chirurgie und Gretchen wird seiner Abteilung zugeordnet. Nicht nur, dass Marc nun ihr Vorgesetzter ist, auch die alten Gefühle zu ihm keimen wieder auf. Gretchen Haase steht nun vor dem ständigen Konflikt zwischen beruflicher Bewährung, ihren Gefühlen zu ihrem Oberarzt und ihrer Verteidigung gegen Vorwürfe, dass sie als Chefarzt-Tochter ständig bevorzugt wird. Ihr Grundkonflikt steht also in enger Verbindung mit ihrem Arbeitsplatz: Kann Gretchen den Anforderungen im Krankenhaus standhalten, obwohl sie ständig von ihrer unerfüllten Liebe zu Marc Meier und ihren familiären Umständen abgelenkt wird? Und kann sie sich an ihrem „Workplace“ Krankenhaus behaupten? Dies sind die zentralen Fragen des Grundkonflikts der Protagonistin und werden Episode für Episode gestellt, was für einen Einschaltimpuls beim Zuschauer sorgt und so die Haupthandlung der Serie *Doctor's Diary* markieren.⁸²

Ein weiteres Merkmal der Workplace-Struktur ist, dass die Fälle nur dazu dienen, die Charaktere auf den Prüfstand zu stellen, damit sie sich weiterentwickeln können. Die Patientenfälle bekommen keine eigene Sicht, sie werden stets aus der Sicht der Protagonisten (in dem Fall den behandelnden Ärzten) erzählt. Die Struktur einer Folge wird demnach nicht von den Wendepunkten im Fall erzählt, „sondern von den Entwicklungsschritten des/der Charakters(e)

⁸¹ Vgl. ebenda, S. 141

⁸² Vgl. ebenda, S. 142

des(r) Serienhelden.“⁸³ Anhand dessen kann man auch den Aufbau einer Episode von *Doctor's Diary* analysieren (Staffel 1, Folge 1):

Nach ihrer abgesagten Hochzeit entscheidet sich Gretchen im Krankenhaus ihres Vaters zu arbeiten und trifft dort sofort auf Marc, der ihr Vorgesetzter wird und sie sogleich mit hohnhaften Sprüchen reizt (A-Strang: 1. Actbreak). Sie begleitet Marc bei der Visite und trifft auf Frau Schmitz, eine ältere Patientin mit chronischen Darmproblemen (Fall-Konflikt von außen). Gretchen stellt Marcs Diagnose mutig in Frage (Ausprägung ihres Charakters im Zuge des Falls), da sie einen Zusammenhang mit Herzrhythmusstörungen vermutet. Ohne Marcs Wissen ordnet sie eine radiologische Untersuchung an. Als Marc sie dabei „ertappt“, hält er ihr prompt eine Standpauke, wie sie es wagen könne, seine Autorität zu unterwandern (durch den Fall an die Protagonistin herangetragenener Konflikt). Aber wie sollte es anders sein, Gretchen hat Recht: Frau Schmitz hat einen akuten Verschluss der Arterie am Herzen und muss sofort operiert werden. Nach der Operation bekommt die Patientin Kammerflimmern und wird im letzten Moment von Gretchen gerettet (Forderung des Charakters). Marc findet zum ersten Mal keine Worte, was im Grunde eine Anerkennung ihrer Leistung ist (2. Actbreak, Anerkennung als Folge der Fallbewältigung).

Durch ein großes Missverständnis sieht Schwester Gabi Gretchen als Konkurrenz um Marcs Zuneigung und sagt ihr sogleich den Kampf an. (B-Strang). Gleichzeitig bahnt sich eine Liebschaft zwischen Dr. Kaan und Gretchen und somit eine Dreiecksgeschichte zwischen ihr, Dr. Kaan und Dr. Meier an (C-Strang). In der letzten Szene aus der Pilotfolge kommt es zum Beinahe-Kuss zwischen Gretchen und Marc (Cliffhanger), den sie aber abblockt (Dies ist ein Ausdruck von Selbstvertrauen, welches durch die bestandene Prüfung im Klinikalltag erlangt wurde.).⁸⁴

Der A-Strang der Pilotfolge behandelt das Auf und Ab in der Beziehung von Marc und Gretchen und setzt klar die Wendepunkte in der Haupthandlung. Die Patientin Frau Schmitz ist dazu da, Gretchen zu fordern und anzutreiben und

⁸³ Ebenda, S. 142

⁸⁴ Vgl. Bohne / Eschke, S. 143

ihren Grundkonflikt (berufliche Anerkennung und private Liebe Sehnsucht) zu verstärken. Der Strang B erzählt den Konkurrenzkampf zwischen Schwester Gabi und Gretchen Haase und der C-Strang die kommende Romanze zwischen Dr. Kaan und Gretchen. Die Stränge sind horizontal angelegt, werden also nicht in der ersten Episode zu Ende erzählt, sondern in weiteren Episoden fortgeführt. Diese Form der Episodenstruktur wird noch durch den Cliffhanger unterstrichen.

5 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte

Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte ist eine US-amerikanische (ABC Studios) Produktion. Die Serie wurde 2005 ursprünglich als Lückenfüller für eine andere amerikanische Serie produziert⁸⁵ und läuft nunmehr 10 Jahre. Im Mai 2015 lief das Finale der 11. Staffel, zeitgleich wurde die Produktion zur 12. Staffel angekündigt⁸⁶. Im März 2006 wurde *Grey's Anatomy* erstmals auf ProSieben ausgestrahlt. Die Idee zur Serie stammt von Shonda Rhimes, die auch als Executive Producerin und Head-Autorin fungiert. Die Produktion übernehmen The Mark Gordon Company, ABC Studios und Rhimes eigene Firma ShondaLand. Die Serie rund um die Hauptdarsteller Ellen Pompeo, Patrick Dempsey und Sandra Oh wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet unter anderem *Emmy*, *Golden Globe*, *Screen Actors Guild Award* und *People's Choice Award*. Außerdem stehen noch diverse Nominierungen auf der Liste. Das Spin-Off *Private Practice* wurde ab Staffel 3 von *Grey's Anatomy* ausgestrahlt und besteht aus 6 Staffeln (2007-2013).

5.1 Inhalt und Hauptkonflikt

Grey's Anatomy erzählt die Geschichte von fünf jungen Assistenzärzten am Seattle Grace Hospital (SGH). Die Hauptprotagonistin ist Meredith Grey, die ihre Ausbildung zusammen mit Cristina Yang, Isobel „Izzie“ Stevens, George O'Malley und Alex Karev in der Chirurgie absolviert. Meredith Grey beginnt eine Beziehung mit dem Oberarzt der Neurochirurgie und ihrem Ausbilder Dr. Derek Shepherd. Dies ist laut Krankenhausvorschriften verboten. Der Hauptkonflikt ergibt sich aus der „Zerrissenheit zwischen beruflicher Selbstverwirklichung auf

⁸⁵ Smokler, Kevin: Anatomy of Twenty-First Century Television, in: Wilson, Leah (Hrsg.): *Grey's Anatomy 101*. Seattle Grace, Unauthorized. Texas (USA), 2007, S. 190

⁸⁶ Ausiello, Michael: ABC Renews *Castle*, *Secrets and Lies*, *Nashville*, *Galavant*, *S.H.I.E.L.D.*, *Agent Carter* and 16 Other Series. 07. Mai 2015, in: <http://tvline.com/2015/05/07/abc-renewals-2015-castle-nashville/> (Zugriff am 29.06.2015)

der einen Seite und der Suche nach dem privaten Lebensglück auf der anderen Seite.“⁸⁷

5.2 Dramatische Grundlagen der Meredith Grey

5.2.1 Backstory

Meredith Grey hat einen Abschluss in Medizin vom Dartmouth College. Nach ihrem Studium zieht sie zurück nach Seattle in das Haus ihrer Mutter, der weltberühmten Chirurgin Dr. Ellis Grey (an Alzheimer erkrankt). Vor ihrem ersten Arbeitstag am Seattle Grace Hospital hat sie einen One-Night-Stand mit Derek Shepherd, den sie in einer Bar kennengelernt hat. Am nächsten Tag findet sie raus, dass dieser Oberarzt der Neurochirurgie am SGH ist.

5.2.2 Konflikte – globaler, lokaler und innerer Konflikt

Meredith ist Assistenzärztin und steht somit am Anfang ihrer Chirurgen-Ausbildung. Ihr **globaler Konflikt** besteht darin ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und ihren Vorgesetzten zu zeigen, dass sie den Platz in dem Ausbildungsprogramm verdient. Hinzu kommt der Druck, dass sie die Tochter der weltberühmten Chirurgin Ellis Grey ist und besonders hohe Erwartungen an sie gestellt werden. Außerdem befürchten ihre Kollegen und ihre Vorgesetzte Dr. Miranda Bailey, dass Meredith durch ihre Affäre mit Dr. Derek Shepherd bevorzugt behandelt wird.

Meredith entscheidet sich nach langem Hin und Her für eine Beziehung zu Derek. Gerade als den beiden scheinbar ein Happy End bevorsteht, trifft Dereks Ehefrau Dr. Addison Montgomery-Shepherd im SGH ein⁸⁸. Ihr **lokaler Konflikt** besteht ab sofort darin, gegen Addison um das Herz von Derek zu kämpfen.

⁸⁷ Vgl. Bohne / Eschke, S. 36

⁸⁸ Vgl. Grey's Anatomy. Staffel 1 / Folge 9

Meredith wünscht sich eine funktionierende Beziehung zu Derek. Ihre **inneren Konflikte** hindern sie daran, ihr Ziel zu erreichen. Sie hat ein schweres Verhältnis zu ihren Eltern. Ihre Mutter war nie für sie da, weil Dr. Ellis Grey ihre Arbeit wichtiger war als alles andere. Als sich Merediths Eltern trennen, verschwindet auch ihr Vater von der Bildfläche und kümmert sich nicht um sein Kind. Durch diese Probleme mit ihren Eltern fällt es Meredith schwer, Bindungen zu anderen Menschen einzugehen. Zudem kommt eine „Todessehnsucht“, die Derek immer verunsichert und abschreckt. Diese „Todessehnsucht“ zeigt sich z.B. in der Folge „Code Black“ (Staffel 2, Folge 16), als Meredith in einen Patienten greift, um eine Bombe zu stabilisieren. In der Folge „Katastrophenalarm“ (Staffel 3, Folge 15) wird Meredith ins Wasser gestoßen. Nach einigen Versuchen an die Oberflächen zu schwimmen, gibt sie auf. Durch diese „Todessehnsucht“ stößt Meredith Derek immer wieder von sich weg, weil er sich dadurch verunsichert fühlt.

5.2.3 Wandel, Fallhöhe und tiefster Punkt

Meredith macht in den ersten drei Staffeln von *Grey's Anatomy* keinen großen **Wandel** durch. Ihr Grundkonflikt ist Folge für Folge derselbe: Wie bringt sie Privatleben und Berufsleben unter einen Hut? Wie kann sie glücklich werden? Dabei steht sie sich selbst immer im Weg.

Die **Fallhöhen** des Charakters werden durch die sieben Grundbedürfnisse des Menschen beschrieben.

Überleben: Meredith wird in ihrem täglichen Berufsleben als Assistenzärztin mit Leben und Tod konfrontiert. Um das Überleben ihrer Patienten kämpft sie leidenschaftlich, ihr eigenes Leben ist ihr scheinbar nicht so wichtig (s. Kapitel 5.2.2 Konflikte – globaler, lokaler und innerer Konflikt, Stichwort „Todessehnsucht“).

Sicherheit und Geborgenheit: Sicherheit und Geborgenheit findet Meredith nur schwer. Zu ihren Eltern hat sie kein gutes Verhältnis. Zu Anfang fühlt sich Meredith noch bei Derek sicher und geborgen, doch durch seine Lüge bezüglich seines Beziehungsstatus kann sie ihm nicht mehr vertrauen. Ihre Freunde

lässt sie nur schwerlich an sie ran - einzig Cristina ist ihr eine Vertraute, „her person“⁸⁹, bei der sie sich fallen lassen kann. Sicherheit und Geborgenheit ist das, was Meredith anstrebt, aber unbewusst nicht zulassen kann, wegen ihrer „Todessehnsucht“ und ihrer Bindungsangst.

Liebe und Zugehörigkeit: Meredith hat ihre große Liebe in Derek gefunden. Die Liebe der beiden ist sehr kompliziert und ihnen werden immer wieder Hindernisse in den Weg gelegt. Es scheint nie ein endgültiges Happy End für die beiden zu geben. Meredith lebt sich schnell in der Krankenhausgemeinschaft ein und lernt in ihren Kollegen neue Freunde kennen. Sie fühlt sich zugehörig.

Respekt und Selbstachtung: Meredith wird von ihren Kollegen und Freunden respektiert. Auch ihre Oberärzte sind begeistert von ihr, weil sie sich immer wieder in ihrem Beruf als Assistenzärztin beweisen kann. Einige ihrer Patienten respektieren Meredith nicht. Beispielsweise erhält Meredith in Staffel 1, Folge 1 einen Notruf ihrer Patientin Katie Bryce, die sie nur aus Langeweile angepiept hat.

Meredith hat wenig Selbstachtung. Wenn ihre Mutter sie kritisiert, zweifelt sie an sich selbst. Wenn Derek zum wiederholten Male mit ihr Schluss macht, dann verliert sie ihre Selbstachtung und hat ein One-Night-Stand nach dem anderen.

Wissensdurst: Meredith ist eine sehr kluge Frau und brilliert vor ihren Kollegen und ihren Vorgesetzten mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten. Sie ist bei vielen Operationen als Assistenzärztin dabei, um ihre Fähigkeiten in mehreren Bereichen der Chirurgie zu verbessern und später selbst eine sehr gute Chirurgin zu werden. Außerdem hat sie sehr großen Spaß, neue Dinge zu erlernen.

Gleichgewicht und Ordnung: Gleichgewicht und Ordnung kann Meredith erst erlangen, wenn sie es schafft, erfolgreich im Beruf zu sein UND ihre Beziehung mit ihrem Vorgesetzten Dr. Derek Shepherd zu führen – das alles mit dem gewissen Biss und ohne ihre Freunde und Vorgesetzten vor den Kopf zu stoßen.

⁸⁹ DVD-Box: Grey's Anatomy – Staffel 2. 8 DVDs, Buena Vista Home Entertainment, München 2008. Folge 1, TC 40:19: "You are my person."

Selbstverwirklichung: Meredith steht sich bei ihrer Selbstverwirklichung meist selbst im Weg. Sie trägt einen guten Namen, ist klug und gut in dem, was sie macht. Sie lässt sich aber zu schnell von anderen zu „Blödsinn“ überreden, beispielsweise ist sie dabei, als Izzie in Staffel 2, Folge 25 die LVAD-Leitung von Denny Duquette durchtrennt.

Meredith lässt sich in Staffel eins nach langem Hin und Her doch auf eine Beziehung mit Derek ein (Folge 6). Ihren **tiefsten Punkt** erreicht sie in der letzten Folge, als plötzlich Dereks Ehefrau Addison im Krankenhaus steht. Bis dato wusste Meredith nichts von ihr.

In Staffel zwei wird ein Mann mit einer scharfen Bombe in der Brust eingeliefert. Die Bombe wird von einer jungen Rettungshelferin stabilisiert. Als diese im OP einen Rückzieher macht und ihre Hände aus dem Patienten zieht, steckt Meredith ohne Zögern ihre Hände in dessen Brustkorb und stabilisiert nunmehr die Bombe.⁹⁰ Meredith folgt ihrer „Todessehnsucht“ und erreicht so ihren tiefsten Punkt in dieser Staffel.

In Staffel drei passiert ein großes Fährtenunglück in Seattle. Alle Rettungskräfte werden gerufen, auch die Ärzte vom SGH. So sind auch Meredith und ihre Kollegen am Unfallort und leisten Erste Hilfe. Meredith sucht am Wasser nach Verletzten, verliert durch einen Stoß das Gleichgewicht und fällt ins Wasser. Nach mehreren Versuchen aufzutauchen, gibt sie auf und ertrinkt. Dies ist ihr tiefster Punkt in der dritten Staffel. Derek muss die klinisch tote Meredith aus dem Wasser retten und ins Krankenhaus bringen. Dort geben die Ärzte (Dr. Webber, Dr. Bailey, Dr. Burke und Dr. Montgomery-Shepherd) alles, um sie zu retten – mit Erfolg.⁹¹

⁹⁰ Grey's Anatomy. Staffel 2 / Folge 16-17

⁹¹ DVD-Box: Grey's Anatomy – Staffel 3. 7 DVDs, Buena Vista Home Entertainment, München 2009, Folge 15-17

5.2.4 Dimensionen – physische, soziologische und psychologische

Physische Dimensionen: Meredith Grey ist um die 30 als sie ihre Assistenzarztstelle am SGH antritt. Sie ist klein, schlank und blond. Männern fällt es schwer, diese zierliche Frau zu respektieren, wovon sich Meredith aber nicht abbringen lässt.

Soziologische Dimensionen: Meredith hat ein abgeschlossenes Medizinstudium vom renommierten Dartmouth College und einen Platz in dem beliebten Programm für die chirurgische Assistenzarztausbildung am SGH erhalten. Sie erfährt durch den guten Namen ihrer Mutter viel Anerkennung, aber auch Neid unter ihren Kollegen. Meredith ist unverheiratet und kinderlos. Zu ihren Liebchaften zählen eine On-Off-Beziehung zu Derek Shepherd und eine kurze Beziehung zu dem Tierarzt Finn Dandrige.

Meredith ist eine talentierte, junge und kluge Assistenzärztin und genießt deshalb einen guten Status im Krankenhaus. Als sie die Beziehung zu Derek beginnt, bröckelt die „Sauberfrau“-Fassade und sie wird von ihrer Vorgesetzten Dr. Miranda Bailey gerügt und sogar ignoriert. Der Missmut legt sich aber wieder.

Psychologische Dimension: Wie bereits mehrfach erwähnt, handelt es sich bei Merediths Grundkonflikt um den Konflikt zwischen Berufs- und Privatleben: Wie kann sie diese beiden unter einen Hut bringen? Daraus ergeben sich folgende Ziele für ihr Leben: An erster Stelle steht der Erfolg in ihrer Karriere als Chirurgin. Auf privater Ebene sind Sicherheit und Geborgenheit wichtig.

Meredith ist eine kluge und gelassene Frau. Sie kennt sich sehr gut in ihrem Beruf aus, ist aber neugierig und wissbegierig und lernt gerne dazu. Merediths Weltansicht ist sehr düster und verschoben: Sie fühlt sich, obwohl sie in einer WG mit ihren Kollegen wohnt und Derek an ihrer Seite hat, allein gelassen. Dies liegt womöglich an den schlechten Beziehungen zu ihrer Mutter und ihrem Vater. Denn von beiden wurde sie als Kind im Stich gelassen. Für ihre Patienten ist sie bereit alles zu tun und überhört dabei auch die ein oder andere Anweisung ihrer Vorgesetzten oder missachtet klare Krankenhausvorschriften.

Das hängt stark mit ihren Moralvorstellungen zusammen. Die Patienten stehen an oberster Stelle: In Staffel 2, Folge 25⁹² schneidet Izzie die LVAD-Leitung ihres Patienten und Freundes Denny Duquette durch. Meredith entscheidet sich schnell dagegen, einen Vorgesetzten zu rufen, sondern ihrer Freundin Izzie und dem Patienten zu helfen. Einige würden das als äußerst unkluge Entscheidung ansehen, aber im Grunde ist dies eine sehr mutige, loyale Entscheidung.

Wie in dem Kapitel **Wandel, Fallhöhe und tiefster Punkt** bereits erwähnt, hat Meredith sehr viele Abgründe. Der auffälligste ist wohl ihre ausgeprägte „Todessehnsucht“, die nicht nur ihr Leben, sondern auch ihre Beziehung zu Derek beeinträchtigt.

Auf Herausforderungen reagiert Meredith unterschiedlich. In ihrer Beziehung zu Derek ist sie nicht mutig und flieht. Sei es durch ihre diversen „Unfälle“, bei denen sie fast stirbt oder als beispielsweise Dereks Ex-Frau Addison Montgomery-Shepherd auftaucht: Meredith kämpft nicht für ihn und ihre gemeinsame Beziehung, sondern verlässt die Szenerie und badet im Selbstmitleid und im Alkohol. Denn sobald etwas schief läuft in ihrem Leben, begießt sie dies mit Tequila.

Beruflich sieht es anders aus: Meredith nimmt Herausforderungen an und kämpft für ihre Patienten, auch wenn sie dabei ihren Arbeitsplatz aufs Spiel setzt.

5.3 Verhältnis der Figur zum Orchester – Beziehungen

5.3.1 Familie

Meredith Grey hat kein gutes Verhältnis zu ihren Eltern. Ihr Vater **Thatcher Grey** spielt äußerst selten eine Rolle in ihrem Leben. Er wurde von seiner Frau verlassen und ist danach aus dem Leben von Meredith verschwunden. Fortan lebte sie allein mit ihrer Mutter, der erfolgreichen Chirurgin **Dr. Ellis Grey**. Sie ist eine vielbeschäftigte, zielstrebige Frau. Sehr früh begann sie eine Affäre mit Dr. Richard Webber, wegen dem Ellis auch ihren Ehemann Thatcher verlassen

⁹² Vgl. Grey's Anatomy. Staffel 2 / Folge 25, TC 39:55-39:58

hat. Ihre Mutter ist selten zuhause und hat wenig Zeit für Meredith. Große Teile ihrer Kindheit verbringt sie im Krankenhaus, wo auch ihr Wunsch herrührt, Chirurgin zu werden. Ellis setzt große Stücke auf ihre Tochter und erwartet Außergewöhnliches von ihr. Dies wird dem Zuschauer in Staffel 3, Folge 14 besonders deutlich gemacht. Ellis wird ins Krankenhaus eingeliefert, weil sie einen klaren Moment hat. In einem Gespräch mit Meredith fallen folgende Worte:

Ellis Grey: „You're happy? You're happy now? The Meredith I knew was a force of nature. Passionate, focused, a fighter. What happened to you? You've gone soft! Stammering about a boyfriend and saying you're waiting to be inspired. You're waiting for inspiration? Are you kidding me?! I have a disease for which there is no cure. I think that would be inspiration enough! Listen to me, Meredith. Anyone can fall in love and be blindly happy! But not everyone can pick up a scalpel and save a life. I raised you to be an extraordinary human being, so imagine my disappointment when I wake up after five years and discover that you are no more than ordinary! What happened to you?!“⁹³

Nicht nur, dass Meredith an ihrer Vergangenheit und besonders an ihrer Kindheit zu knabbern hat, auch in der Gegenwart lässt ihre Mutter sie nicht in Ruhe und macht kritisiert sie. Ellis Grey versteht dies sicherlich als Mutterliebe und will Meredith nur anspornen, aber sie erreicht damit das Gegenteil und bricht ihre Tochter Stück für Stück.

Meredith wohnt nicht bei ihrer Mutter und hat die fünf Jahre ihres Medizinstudiums ohne sie absolviert, dennoch ist sie durch die Alzheimererkrankung ihrer Mutter nicht ganz unabhängig von ihr, da sich Meredith als einzige Verwandte um sie kümmern muss. Außerdem nimmt sie sich die Meinung und Worte ihrer Mutter sehr zu Herzen.

5.3.2 Feinde

Meredith hat keine Feindschaften. Sie kämpft zwar ständig gegen die anderen Assistenzärzte um Operationen, adennoch verbindet Meredith, Izzie, George, Cristina und Alex eine Freundschaft – im Krankenhaus Konkurrenten, im Privatleben Freunde und Mitbewohner.

⁹³ Grey's Anatomy. Staffel 3 / Folge 14, TC 16:16-16:54

Nicht mal die Beziehung zu Dereks (Ex-)Frau **Dr. Addison Montgomery-Shepherd** kann man als Feindschaft betiteln. Die beiden konkurrieren vielleicht im Kampf um Dereks Herz, aber keine der beiden macht je Anstalten zu intrigieren. Ganz im Gegenteil ist Addison eine freundliche und zuvorkommende Frau, die sogar versucht, mit Meredith Freundschaft zu schließen:

Derek: "You jujued Meredith."

Addison: "I did. In the spirit of friendship."⁹⁴

5.3.3 Freunde

Meredith verbindet zu allen ihren Assistenzarztkollegen eine Freundschaft, mit George und Izzie wohnt sie sogar zusammen. Doch zu einer Person hat sie eine besonders enge Beziehung, nämlich zu **Dr. Cristina Yang**:

"'A Hard Day's Night' [...] marks the beginning of a long-running and increasingly deep connection between Meredith and Christina. By the beginning of the second season, each woman considers the other, as Grey's Anatomy's writers put it, her "person" [...]."⁹⁵

Ihre Freundschaft beginnt an ihrem ersten Arbeitstag, als der Oberarzt Derek Shepherd seine jungen Kollegen um Hilfe bei einem komplizierten Fall bittet. Im Gegenzug darf der Assistenzarzt, der den Fall löst, mit in den OP. Da Meredith der Patientin zugeteilt ist, hat sie das beste Hintergrundwissen und Cristina will mit ihr zusammenarbeiten, um so ihre Chance auf eine OP zu erhöhen. Im Laufe der Zusammenarbeit bemerken die beiden, wie gut sie sich verstehen. Meredith vertraut Cristina ihr Geheimnis an: Sie hat mit Derek geschlafen. Dies ist auch der Grund, warum sie die versprochene OP nicht will. Tatsächlich schaffen es die beiden, den Fall zu lösen, doch Derek besteht darauf, dass Meredith mit in den OP kommt. Cristina ist entsetzt, als Meredith nicht widerspricht und wirft ihr vor, bevorzugt zu werden, weil sie mit Derek geschlafen hat. Nach der Operation sprechen sich die beiden aber aus – diese Stelle markiert den Beginn ihrer Freundschaft.

⁹⁴ Grey's Anatomy. Staffel 2 / Folge 21, TC 04:05-04:08

⁹⁵ Long, Amy: Diagnosing Drama. *Grey's Anatomy*, Blind Casting, and the Politics of Representation, in: *The Journal of Popular Culture*, Volume 44 (2011), DOI: 10.1111/j.1540-5931.2011.00888.x, S. 1072

Meredith und Cristina sind sehr verschlossene Frauen und ihre Männer – Preston und Derek – haben große Probleme damit, die beiden Frauen zu öffnen und zum Reden zu bringen. So erstaunlich ist es doch, wie sich die beiden ohne große Worte kennen und verstehen. Meredith versucht die überhebliche und rücksichtslose Cristina auf den Boden zurückzuholen, während sie Meredith immer wieder antreibt – die beiden haben einen Draht zueinander, ergänzen sich und vertrauen einander: So ist beispielsweise Meredith die Einzige, die von Cristinas Schwangerschaft weiß und sogar als Notfallkontakt für die Abtreibung angegeben wird.

Gemeinsam bestehen die beiden viele Krisen. In der Folge „Code Black“⁹⁶ muss ein Krankenhausflügel geräumt werden. Cristina besteht darauf, ebenfalls in dem eigentlich geräumten Krankenhausflügel zu bleiben und Derek bei der OP von Baileys Mann zu helfen – und Meredith Nahe zu sein. In einer sehr angespannten Situation, als der Mann mit der Bombe in einen anderen OP-Saal überführt wird, erzählt Cristina Meredith von Burkes Liebesgeständnis – ein besonderer Moment.

Ebenfalls eine furchtbare Erfahrung für Cristina ist Merediths Beinahetod nach dem großen Führungsglück in Staffel 3. Ihre erste Reaktion ist, sich zu betrinken, um die Situation durchzustehen. Doch Burke macht ihr bewusst, dass sie es bereuen wird, wenn sie sich vor Merediths Tod nicht bei ihr verabschiedet hat. Daraufhin geht Cristina in Merediths Behandlungszimmer und tut alles dafür, dass Dr. Webber und Dr. Bailey alle Wiederbelebungsversuche fortsetzen. Meredith wacht tatsächlich auf und Cristina ist überglücklich. Nun kann sie Meredith nämlich von Burkes Heiratsantrag erzählen.

„Meredith and Christina’s relationship is, for example, mutually and reciprocally beneficial and rewarding. After all, it is Meredith who helps Christina remove her wedding dress and comforts her after she discovers that Burke has removed his most prized belongings from their apartment. Scenes in which the women defend one another against attacks from co-workers, support each other through difficult times, and rely first on each other for emotional support appear frequently during the show’s three seasons and act as rich sources of intense emotional connection and viewing pleasure.“⁹⁷

⁹⁶ Grey's Anatomy. Staffel 2 / Folge 16

⁹⁷ Vgl. Long, S. 1078

Meredith und Cristina sind der Beweis, dass selbst Personen, die Bindungsprobleme haben, zu einer tiefen und ehrlichen Freundschaft fähig sind.

5.3.4 Liebschaften

Meredith und Derek treffen sich zum ersten Mal in einer Bar vor ihrem ersten Tag im SGH. Die beiden nähern sich an, betrinken sich gemeinsam und landen am Ende im Bett. An ihrem ersten Tag wird ihr sehr schnell bewusst, dass der One-Night- Stand der letzten Nacht, kein geringerer als ihr neuer Oberarzt **Dr. Derek Shepherd** ist. Fortan weigert sie sich, ihn zu daten, obwohl es Momente gibt, in denen Meredith ihm nicht widerstehen kann⁹⁸. Auf einer außer Kontrolle geratenen Hausparty, gibt sie schlussendlich doch nach und geht eine Beziehung mit ihm ein. Zunächst aber geheim, damit niemand ihnen vorwerfen kann, dass Derek Meredith bevorzugt. Als ihre Kollegen von der Beziehung Wind bekommen, sind sie zunächst nicht sehr erfreut. Sie bekommen aber mit, dass dies nicht nur eine Affäre ist, sondern dass Meredith und Derek wirklich was füreinander empfinden – bis Dereks Ehefrau Addison Montgomery-Shepherd für einen Fall nach Seattle kommt. Meredith trennt sich von Derek.

Bald stellt Meredith Derek vor die Wahl zwischen ihr und Addison und er entscheidet sich für seine Ehefrau.

Trotzdem können die beiden nicht die Finger voneinander lassen und in der Nacht, in der ein Prom im Krankenhaus gefeiert wird, haben Derek und Meredith Sex in einem Behandlungszimmer - obwohl Meredith mit dem Tierarzt Finn Dandridge zusammen und Derek mit Addison verheiratet ist. Addison erfährt von der Affäre und die beiden beschließen, dass ihre Ehe vorbei ist. Nun hat Meredith die Qual der Wahl zwischen Derek und Finn und entscheidet sich für den Tierarzt. Schnell wird ihr aber bewusst, dass sie die falsche Wahl getroffen hat und lieber mit Derek zusammen sein möchte.

Sie beginnen wieder, sich zu daten, aber Derek beschwert sich darüber, dass Meredith immer wieder vor ihm wegläuft, z.B. wenn sie fast ertrinkt und von ihrem strahlenden Held in weiß gerettet werden muss. Als Christina und Burke

⁹⁸ Es kommt zum Kuss im Fahrstuhl. Grey's Anatomy. Staffel 1 / Folge 2, TC 05:07-05:19

ihre Hochzeit absagen, ist dies ein Zeichen für Meredith, dass Beziehungen nicht funktionieren und sie trennt sich wieder von Derek.

Auch wenn Meredith es nicht zugeben würde, ist sie doch stark abhängig von Derek. Er ist ihr Fels in der Brandung, und wenn sie nicht mit ihm zusammen sein kann, ist sie unglücklich. Trotzdem stößt sie ihn immer wieder weg. Das liegt an ihrer Unfähigkeit Beziehungen zu führen. Eine Eigenschaft, die aus ihrer frühen Kindheit herrührt. Es herrscht hier eine klare Abhängigkeit von Derek, zwar nicht in finanziellem Sinne, aber im emotionalen Sinne. Derek ist Merediths Anker und Lebensretter.

Finn Dandrige ist kurzzeitig als Nebenbuhler von Derek Shepherd im Rennen um das Herz von Meredith. Er ist Tierarzt und tritt ins Bild, als Merediths Hund an Krebs erkrankt und eingeschläfert werden muss. Er ist sozusagen das Trostpflaster für Meredith, nach der für sie harten Trennung von Derek und dem Verlust ihres Hundes. Nachdem sie sich anstelle von Finn für Derek entscheidet, verschwindet die Rolle Finn Dandrige komplett aus der Serie.

5.4 Das Verhältnis der Figur zu anderen Elementen der Serie

5.4.1 Figur und Gerne: Gefühlserwartung

Grey's Anatomy ist eine Damedy mit einem starken Hang zum Drama. Die Grundstimmung ist sehr nervenaufreibend, wird aber oft durch einen Comic Relief aufgelockert. Bei dieser Serie kann man nicht von klischeehaften Figuren sprechen. Jeder Charakter ist gut durchdacht und überrascht immer wieder mit einer neuen Eigenschaft. Meredith Grey ist als Hauptfigur eine der dramatisch reichhaltigsten Charaktere von *Grey's Anatomy*. Sie ist auf den ersten Blick eine junge, glückliche und zufriedene Frau und strebsam die Karriereleiter im Krankenhaus zu erklimmen. Doch je näher man sie kennenlernt, desto mehr Abgründe öffnen sich. So ist ein dramatischer Erzählstrang die Geschichte mit ihrer Mutter: Ellis Grey ist eine erfolgreiche Chirurgin, hat ihre eigene Operati-

onsmethode (die „Grey-Methode“) erfunden und den „Harper-Avery-Preis“ gewonnen. Dabei hat sie ihre Tochter Meredith stark vernachlässigt, was ihr bis heute sehr nachhängt. Dadurch fällt es Meredith sehr schwer, anderen Menschen zu vertrauen und Bindungen einzugehen. Sie versucht alles, selbst zu meistern und erzählt keinem in ihrem näheren Umfeld von der Alzheimer-Erkrankung ihrer Mutter. Besonders dramatisch ist Merediths ständiger Drang, sich in lebensbedrohliche Situationen zu begeben.

5.4.2 Figur und Genre: Setting

Merediths normales Umfeld ist das Krankenhaus. Hier fühlt sie sich wohl und läuft zu Höchstformen auf. Im SGH spielt sich sowohl ihr Berufsleben als auch der größte Teil ihres Privatlebens ab, weil sie alle ihre Freunde und Bekannten im SGH kennenlernt und auch Dr. Derek Shepherd dort arbeitet. Privat lebt Meredith in dem alten Haus ihrer Mutter. Da dies zu groß ist, sucht sie sich Mitbewohner. So ziehen Izzie und George in Staffel 1, Folge 3 zu Meredith. Von nun an lebt Meredith in einer Wohngemeinschaft mit ihren Kollegen. Die studentische Wohnsituation bildet einen passenden Kontrast zu ihrem sonst erwachsenen Berufsalltag.

5.4.3 Figur und Genre: Struktur

Bei *Grey's Anatomy* handelt es sich um eine Workplace-Struktur, da zum einen Patientenfälle als auch Konflikte im Kollegenteam und im Privat- und Beziehungsleben behandelt werden mit gleichberechtigter Erzählzeit⁹⁹: Merediths Grundkonflikt besteht darin, ihr chaotisches Privat- und Liebesleben unter einen Hut zu bringen mit ihrem noch chaotischeren Berufsalltag (Workplace) als Assistenzärztin.

Meredith verbringt vor ihrem ersten Arbeitstag im SGH eine Nacht mit einem Fremden, den sie in einer Bar kennengelernt hat. Bei ihrem ersten richtigen Fall stellt sich heraus, dass der Fremde kein geringerer als ihr neuer Oberarzt Dr.

⁹⁹ Vgl. Bohne / Eschke, S. 141

Derek Shepherd ist, der als Neurochirurg diesen Fall betreut. Meredith versucht fortan strikt Berufliches und Privates zu trennen und Derek Shepherd klare Grenzen zu zeigen. Ihr Grundkonflikt steht in enger Verbindung zu ihrem Arbeitsplatz: Kann Meredith den Anforderungen der harten Assistenzarztausbildung und dem Konkurrenzkampf standhalten, obwohl sie ständig von Derek Shepherd abgelenkt wird? Kann sie dem Erbe ihrer Mutter gerecht werden? Und kann sie sich an ihrem „Workplace“ Krankenhaus behaupten und immer aufs Neue ihren Patienten helfen? Diese Fragen sind zentral für den Grundkonflikt der Protagonistin und bilden Folge für Folge die Rahmenhandlung.

Ein weiteres Merkmal der Workplace-Struktur ist, dass die Fälle nur dazu dienen, die Charaktere auf den Prüfstand zu stellen, damit sie sich weiterentwickeln können. Die Patientenfälle bekommen keine eigene Sicht, sie werden stets aus der Sicht der Protagonisten (in dem Fall den behandelnden Ärzten) erzählt. Die Struktur einer Folge wird demnach nicht von den Wendepunkten im Fall erzählt, „sondern von den Entwicklungsschritten des/der Charakters(e) des(r) Serienhelden.“¹⁰⁰ Anhand dessen kann man auch den Aufbau einer Episode von *Grey's Anatomy* analysieren (Staffel 1, Folge 1):

Wie bereits in diesem Kapitel erwähnt, verbringt Meredith eine Nacht mit einem Fremden, der sich an ihrem erstem Arbeitstag als ihr Ausbilder und Oberarzt Dr. Derek Shepherd herausstellt (A-Strang: 1. Actbreak). Es wird eine neue Patientin eingeliefert, Katie Bryce, die unter ständigen Krampfanfällen leidet (Fall-Konflikt von außen). Meredith wird ihr als Assistenzärztin zugeteilt. Das Mädchen ist eine anstrengende, verwöhnte Patientin, die Meredith schnell nervt. Sie wird von Katie angepiept, weil ihr langweilig ist. Als sie das nächste Mal wegen ihrer Patientin angepiept wird, lässt sich Meredith viel Zeit, um zu ihr zu kommen, da sie wieder einen falschen Notruf vermutet (Ausprägung ihres Charakters im Zuge des Falls). Dieses Mal handelt es sich um einen tatsächlichen Notruf und Katie leidet abermals unter einem ihrer schlimmen Krampfanfälle. Meredith ist geschockt und benötigt eine sehr lange Zeit, um sich wieder zu fangen, kann ihre Patientin letztendlich aber durch die Gabe von Medikamenten

¹⁰⁰ Vgl. ebenda, S. 142

und die Nutzung des Defibrillators retten (Forderung des Charakters). Als Derek dazu stößt, rügt er Meredith. Auch Doktor Bailey ist wütend, weil sie zu spät angepiept wurde (durch den Fall an die Protagonistin herangetragenem Konflikt). Derek weiß nicht weiter, bittet die Assistenzärzte um Hilfe (durch den Fall an die Protagonistin herangetragenem Konflikt) und bietet den jungen Ärzten die Chance, an der Operation teilzunehmen. Meredith und Cristina können gemeinsam den Fall lösen und Katie Bryce retten. Derek wählt Meredith als Assistenz für diese Operation (2. Actbreak, Anerkennung als Folge der Fallbewältigung).

Meredith und Cristina kommen sich bei der Recherche für den Fall von Katie Bryce näher. Dies sind die ersten Schritte ihrer Freundschaft (B-Strang). George O'Malley wird als erster Assistenzarzt im Operieren dürfen und vermasselt den Eingriff. Ihm wird der Spitzname „007“ (James Bond: Lizenz zum Töten) zuteil. Später verspricht O'Malley einem Patienten, dass er bei einer Operation durchkommen wird. Dieser überlebt aber nicht und O'Malley lernt dadurch, dass man nie etwas versprechen sollte und kann (C-Strang). Alex Karev stellt eine falsche Diagnose bei einer Patientin. Der Chefarzt Dr. Webber stellt ihn vor der ganzen Belegschaft bloß und fragt nach einer richtigen Diagnose. Meredith kann den richtigen Befund stellen. Alex muss den Fall abgeben (D-Strang). Izzie Stevens hat es von Anfang an nicht leicht. Sie ist ein ehemaliges Model und wird deshalb von ihren Kollegen und Vorgesetzten nicht respektiert. Sie muss Rektaluntersuchungen durchführen und Junkies behandeln. Dort findet sie keine Vene und kann keinen Zugang legen, sie muss daher wiederholt Dr. Bailey wecken und um Hilfe bitten (E-Strang).

Der A-Strang behandelt die Beziehung von Meredith und Derek. Dieser Strang ist horizontal angelegt und wird in den nächsten Folgen fortgesetzt. Die Patientin Katie Bryce ist dazu da, Meredith zu fordern, sowie ihren Grundkonflikt voranzutreiben und zu verstärken (berufliche Anerkennung und privates Glück). Auch die Freundschaft zwischen Meredith und Cristina (B-Strang), sowie Izzies und Georges Kampf um Respekt und Anerkennung (C-Strang und E-Strang) sind horizontal angelegt und finden immer wieder Raum in den nächsten Folgen. Die Patientengeschichten werden aber in jeder Folge abgeschlossen. Der Handlungsstrang von Alex Karev ist sehr unscheinbar, da diese Rolle erst nach

dem Dreh der Pilotfolge dazu geschrieben wurde. Seine Szenen wurden also nachträglich gedreht und eingefügt.¹⁰¹

¹⁰¹ o.V.: Grey's Anatomy: Cast & Creators Live at the Paley Center. Teil 2 von 5, veröff. Bei YouTube am 20.Mai 2008, <https://www.youtube.com/watch?v=TctdVWdzm8> (Zugriff am 23.06.2015), hier 03:03-03:50Min

6 Schlussbetrachtung

Die Protagonistinnen Gretchen Haase und Meredith Grey wurden in dieser Arbeit auf Herz und Nieren geprüft. Dabei ging es nicht um Äußerlichkeiten, sondern den beiden Frauen wurde tief in die Seele geblickt, denn als Hauptfiguren in erfolgreichen Serien sind sie Vorbilder für viele Frauen vor den Bildschirmen.

Mit dieser Arbeit sollen die Unterschiede in der Darstellung der unabhängigen Frau in US-amerikanischen und deutschen Serien geklärt werden. Die Merkmale und Eigenschaften wurden im Kapitel 2.3 „Was zeichnet eine unabhängige Frau aus?“ aufgezeigt. Nun soll in einem abschließenden Vergleich geklärt werden, ob diese Merkmale auf die Figuren Gretchen und Meredith angewandt werden können

Beide Frauen neigen zur Flucht. Gretchen flieht vor dem Betrug ihres Verlobten zurück zu ihren Eltern und sucht Zuflucht. Meredith ist vor dem schwierigen Verhältnis zu ihrer Mutter nach Europa und anschließend zum Studium nach New Hampshire geflüchtet. Sie zieht aber zurück nach Seattle, als sie von der Alzheimer-Erkrankung ihrer Mutter erfährt. Als einzige Verwandte ist es nun ihre Aufgabe, sich um ihre Mutter zu kümmern. Es zeigt besonders viel Stärke und Mut, dass Meredith ihren Stolz und ihre Wut herunterschluckt, um ihrer kranken Mutter zu helfen. Gretchen hingegen entschließt sich den einfachen Weg zu gehen und sich von ihren Eltern „aushalten“ zu lassen.

Beide haben ihren Platz am Krankenhaus ihren Eltern zu verdanken. Obwohl beide Ärztinnen kompetent sind, ist dies nicht unbedingt ein Zeichen von Unabhängigkeit. Erst die Souveränität, die sie an den Tag legen, um sich einen eigenen Ruf aufzubauen, beweist die Stärke der Frauen.

Sowohl Meredith als auch Gretchen müssen für ihre große Liebe gegen eine Gegenspielerin antreten. Meredith legt dabei eine erwachsene Attitüde an den Tag und lässt Derek gehen, als sie merkt, dass er sich noch nicht ganz von seiner Frau lösen kann. Gretchen dagegen kämpft regelrecht um die Liebe von Marc. Obwohl es zwei unterschiedliche Methoden sind, zeigen beide Frauen Stärke.

Gretchen ist ein verunsichertes kleines Mädchen, das sich nicht wohl fühlt in ihrem Körper. Diese Unsicherheit hindert sie daran, sich das zu holen, was sie will. Merediths inneren Konflikte liegen tiefer und finden ihren Ursprung in ihrer Kindheit. Doch auch ihre „inneren Dämonen“ hindern sie an ihrem Glück. Sie versucht nicht mal, gegen diese zu kämpfen und lässt sich immer wieder von ihnen überwältigen. In diesem Punkt zeigt keine der beiden Stärke. Sie lassen sich von ihren Selbstzweifeln überwältigen.

Dadurch, dass Gretchen bei ihren Eltern wohnt und im Krankenhaus ihres Vaters arbeitet, kann man hier nicht von einem selbstbestimmten Leben reden. Zumal dieser ihr nicht nur in Arbeitsdingen dazwischen gehen kann, sondern auch seine Meinung kundtut, wenn es um die Beziehungen von Gretchen zu ihren Kollegen geht. Merediths Eltern können ihr im Grunde nicht mehr ins Gewissen reden. Dennoch nimmt sie sich die Worte ihrer Mutter bei diversen Rückfällen immer sehr zu Herzen. In Ihrem Berufs- und Liebesleben führt sie ein selbstbestimmtes Leben.

In Sachen Sex ist Meredith sehr frei und legt ein gesundes Selbstbewusstsein an den Tag. Ihre zahlreichen One-Night-Stands zeigen, dass sie eine Feministin ist. Sie hat Spaß an viel und gutem Sex und benötigt dafür nicht unbedingt einen festen Partner. Sie nimmt sich, was sie will. Gretchen hingegen ist da sehr prüde. One-Night-Stands kommen nicht in Frage und Sex hat man nur, wenn man zusammen ist und sich liebt. Obwohl, nicht mal dann, denn sie ist so unzufrieden mit ihrem Körper, dass sie erst Tage nach der Hochzeit mit Alexis von Buren die Hochzeitsnacht vollzieht.

Was beiden zugute gehalten werden kann, ist, dass sie sich nicht finanziell von einem Partner abhängig machen. Schließlich sind beide voll berufstätig. Dennoch soll dies nicht heißen, dass sie nicht emotional von ihrem Partner abhängig sind. Meredith ist stark emotional an Derek gebunden. Wenn sie nicht mit ihm zusammen sein kann, ist sie unglücklich. Trotzdem stößt sie ihn immer wieder weg.

Auch bei Gretchen lässt sich eine starke emotionale Abhängigkeit herauslesen. Wobei diese grundsätzlich bei ihr herrscht, denn sie ist unfähig allein zu sein und hat immer einen Mann an ihrer Seite. Gretchen lebt in einer Märchenwelt und wünscht sich dringend ihren Prinzen auf dem weißen Ross, der sie rettet,

ihr eine große Märchenhochzeit schenkt und „happily ever after“ mit ihr und ihren zehn Kindern in einem Märchenschloss lebt. Der Prinz in ihrer Geschichte ist Marc Meier, von dem sie quasi „besessen“ ist. Sie ist emotional so sehr von ihm abhängig, dass sie ihm jede Verletzung und jedes Fremdgehen verzeiht.

In beiden Serien ist der sogenannte „Bridget Jones Effect“¹⁰² zu erkennen, dies bedeutet: Beiden Protagonisten sind erfolgreiche Frauen, deren Privatleben aber entgegengesetzt zu ihrem beruflichen Erfolg steht. Sie stehen mit beiden Beinen im Berufsleben, sind erfolgreiche Assistenzärzte, werden jedoch zu einem „stumbling bundle of insecurities“¹⁰³, wenn es um Männer und Beziehungen zu ihnen geht.

Doctor's Diary gleicht einem modernen Märchen. Die Story ist klischeehaft und überspitzt. Die Frauen- und Männerrollen, sowie das Berufsbild des Arztes sind wandelnde Klischees. Hier wurde kein neues Frauenbild geschaffen, sondern mit alten und neurotischen Frauenbildern aus dem Genre der Comedy gespielt. Gretchen Haase ist nicht stolz und auch nicht bereit für sich und ihre Sache zu kämpfen. Sie ist nicht unabhängig, nicht stark, nicht selbstbewusst und nicht mit sich zufrieden. Im Grunde wird hier ein ganz schlechtes Bild einer jungen, modernen Frau gezeichnet. Aber auch Gretchen hat ihre Glanzmomente in denen sie ihren Eltern oder Marc die Meinung sagt oder betrunken mit Dr. Kaan einen One-Night-Stand hat. Sie hilft der Polizei, ihren betrügerischen Ehemann zu fangen und spielt hinterlistig ihre Feindin Gabi Kragenow aus. Dennoch kann man hier einfach nicht von einer unabhängigen Frau sprechen, denn sie macht ihr Glück viel zu sehr von anderen abhängig.

Grey's Anatomy hingegen zeichnet schon ein besseres, ein realeres Bild einer unabhängigen Frau, weil die Serie sehr viel realer vom Leben erzählt. Sie spielt mit den Charakteren und zeigt auch, dass nicht alles immer nur Friede, Freude und heile Welt ist. Es passieren schlimme Dinge und die Menschen müssen mit den Schicksalen umgehen. Und die Serie zeigt dabei, dass nicht alle Menschen

¹⁰² Whelehan, Imelda: *OverLoaded. Popular Culture and the Future of Feminism*, London 2000, S. 135 zitiert nach Lenzhofer, Karin: *Chicks Rule! Die schönen neuen Heldinnen in US-amerikanischen Fernsehserien*, Bielefeld 2006, S. 71

¹⁰³ Sylvester, Sherri: *TV's Latest Trend: Neurotic Women?*, 29. Oktober 1998, in: <http://edition.cnn.com/SHOWBIZ/TV/9810/29/neurotic.tv/> (Zugriff am 09.07.2015)

gleich mit solchen Dingen umgehen, sondern alle ihren eigenen Weg haben. Meredith ist eine Frau, die sich nicht in den Vordergrund drängt. Sie will mit ihrem Wissen und Können glänzen. Dabei ist stark und selbstbewusst, sie weiß, was sie möchte und kämpft. Meredith weiß aber auch, wann die Zeit gekommen ist, das Schlachtfeld zu verlassen. Sie ist selbstbestimmt und mit sich zufrieden. Sie ist sich auch ihrer „inneren Dämonen“ bewusst, z.B. ihrer „Todessehnsucht“. Dennoch versucht sie nicht, dagegen zu kämpfen, weswegen sie die Leute, die sie lieben, immer wieder von sich wegstößt. Es wird hier teilweise ein Bild einer unabhängigen Frau gezeichnet.

Zusammenfassend ist ein deutlicher Unterschied in der Darstellung der unabhängigen Frau in US-amerikanischen und deutschen Serien zu erkennen (zumindest in dem hier erforschten Genre der *Medicals*). Während die deutschen Serienmacher auf ein altes Frauenbild und eine klischeehafte Märchenwelt setzen, zeigen die US-Serienmacher mehr Mut. Sie setzen auf komplexe, komplizierte Frauenbilder, die mutig, unabhängig, stark, sensibel, neurotisch und noch vieles mehr sind. Doch eines haben beide Serien gemein:

„Sie [die Frauen] stehen nicht mehr am Herd, sondern sind erfolgreiche Anwältin oder Ärztin, sie haben Macht und ein eigenes Einkommen. Damit das aber nicht allzu sehr irritiert, verwandeln sie sich in Krisensituationen (vor allem wenn Männer mitspielen) wieder in ein kleines Mädchen oder eine totale Deppin. [...] Die stets unterschwellig mitschwingende Botschaft dieser Serie: Eine Frau mit Karriere und ohne Mann ist eine unglückliche Frau.“¹⁰⁴

Demnach haben beide Länder noch einiges zu tun, um die den neuen Typ Frau in der Fernsehlandschaft zu etablieren. Die deutschen Serienmacher haben mit der Serie *Danni Lowinski* schon den ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Und auch die US-Amerikaner legen mit Figuren wie Emily Thorne aus *Revenge* oder Piper Chapman aus *Orange Is the New Black* ordentlich nach. Aber in beiden Serienlandschaften ist da definitiv noch Luft nach oben!

¹⁰⁴ vgl. Köver, S. 137

Literaturverzeichnis

Monographie

BOHNE, RUDOLF / ESCHKE, GUNTHER: Bleiben Sie dran! Dramaturgie von TV-Serien, Konstanz 2010.

BRONNER, VIVIEN: Schreiben fürs Fernsehen. Drehbuch-Dramaturgie für TV-Film und TV-Serien, Berlin 2004.

DORN, THEA: Die neue F-Klasse. Wie die Zukunft von Frauen gemacht wird, München 2006.

HAAF, MEREDITH u.a.: Wir Alpha-Mädchen. Warum Feminismus das Leben schöner macht, Hamburg 2008.

KARSTENS, ERIC / SCHÜTTE, JÖRG: Praxishandbuch Fernsehen. Wie TV-Sender arbeiten, 3., aktual. Aufl., Wiesbaden 2013.

LENZHOFER, KARIN: Chicks Rule! Die schönen neuen Heldinnen in US-amerikanischen Fernsehserien, Bielefeld 2006.

SCHICKE-SCHÄFER, RAMONA: Desires Everywhere. Die Rolle der Frau in den US-amerikanischen Fernsehserien "Ally McBeal" und "Sex and the City", Saarbrücken 2007.

Hochschulschrift

ADOLF, JOSEFINE: Auswirkungen von Arzt- und Krankenhausserien auf das Image des Arztes und den Klinikalltag sowie die Öffentlichkeitsarbeit von Krankenhäusern, Mittweida 2010.

NEHLSKAMP, KATRIN: Der Erfolgsvorsprung US-amerikanischer TV-Serials. Vergleich dramaturgischer Elemente in „Grey's Anatomy“ und „Doctor's Diary“, München/ Ravensburg 2009.

Sammelband

EISMANN, SONJA (Hrsg.): Hot Topic. Popfeminismus heute, Mainz 2007.

SCHABACHER, GABRIELE (Hrsg.): „PREVIOUSLY ON...“. Zur Ästhetik der Zeitlichkeit neuerer TV-Serien, München 2010.

WILSON, LEAH (Hrsg.): Grey's Anatomy 101. Seattle Grace, Unauthorized, Texas (USA) 2007.

WINTER, RAINER (Hrsg.): Transnationale Serienkultur. Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien, Wiesbaden 2013.

Aufsatz im Sammelband

ERHARTER, CHRISTIANE: ICH HABE ABGETRIEBEN! Weil Biologie nicht Schicksal ist, in: Eismann, Sonja (Hrsg.): Hot Topic. Popfeminismus heute, Mainz 2007, S. 74-82

KÖVER, CHRIS: COUCH-POLITIK. Wo bei TV-Serien in puncto Feminismus was zu holen ist., in: Eismann, Sonja (Hrsg.): Hot Topic. Popfeminismus heute, Mainz 2007, S. 134-140

SCHABACHER, GABRIELE: Serienzeit. Zu Ökonomie und Ästhetik der Zeitlichkeit neuerer US-amerikanischer TV-Serien, in: Schabacher, Gabriele (Hrsg.): „PREVIOUSLY ON...“. Zur Ästhetik der Zeitlichkeit neuerer TV-Serien, München 2010, S. 19-39

SMOKLER, KEVIN: Anatomy of Twenty-First Century Television, in: Wilson, Leah (Hrsg.): Grey's Anatomy 101. Seattle Grace, Unauthorized, Texas (USA) 2007, S. 185-195

WINTER, RAINER: Fernsehserien als Kult. Vom klassischen Medienkult zu den Strategien der globalen Kulturindustrie, in: Winter, Rainer (Hrsg.): Transnationale Serienkultur. Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien, Wiesbaden 2013, S. 67-83

Zeitungsartikel

LULEY, PETER: RTL-Serie „Doctor's Diary“. Gretchens Anatomie, in: Spiegel Online vom 23. Juni 2008, <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/rtl-serie-doctor-s-diary-gretchens-anatomie-a-561507.html>

MIKLIS, KATHARINA: Gelobt, gefeiert, abgesetzt. Ende für „Doctor's Diary“, in: Stern Online vom 19. Oktober 2011, <http://www.stern.de/kultur/tv/ende-fuer--doctor-s-diary--gelobt--gefeiert--abgesetzt-3881612.html>

o.V.: Sieben Klischees über Feministinnen. Was Sie schon immer mal wissen wollten, in: Emma Online vom 01. November 2001, <http://www.emma.de/artikel/sieben-klischees-ueber-feministinnen-was-sie-immer-schon-mal-wissen-wollten-265176>

o.V.: Richtig Schiss vor RTL, in: Spiegel Online vom 23. Juni 2008, <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-57570292.html>

VON GEMMINGEN, ANNABEL: Doktorspielchen à la Bridget Jones, in: Stern Online vom 28. Juli 2008, <http://www.stern.de/kultur/tv/doctors-diary-doktorspielchen-224-la-bridget-jones-632527.html>

WITTSTOCK, UWE: Ein Mann, eine Frau, keine Bettgenossen, ledig, hetero, in: Die Welt Online vom 18. September 2001, <http://www.welt.de/print-welt/article476402/Ein-Mann-eine-Frau-keine-Bettgenossen-ledig-hetero.html>

Aufsatz in wissenschaftlichem Online-Journal

ARMBRUST, SEBASTIAN u.a.: „Doctor knows best“?. Eine Analyse der Arzt-Patient-Beziehung in der TV- Krankenhausserie *Dr. House*, in: Ethik in der Medizin, Nr. 25 (2013), S. 33-45, DOI 10.1007/s00481-012-0179-7.

LONG, AMY: Diagnosing Drama. *Grey's Anatomy*, Blind Casting, and the Politics of Representation, in: The Journal of Popular Culture, Volume 44 (2011), S. 1067-1084, DOI: 10.1111/j.1540-5931.2011.00888.x.

Website

<http://www.dwdl.de/>

<http://www.edition.cnn.com/>

<http://www.feminspire.com/>

<http://www.nfp.de/>

<http://www.quotenmeter.de/>

<http://www.thescriptlab.com/>

<http://www.tvline.com/>

<http://www.vulture.com/>

<http://www.womenshistory.about.com/>

DVD

AMERIKA IM WOHNZIMMER. Dokumentation, 4 Folgen. 2 DVDs, Komplett-Media, Deutschland 2013.

DOCTOR'S DIARY - MÄNNER SIND DIE BESTE MEDIZIN. Staffel 1. 2 DVDs, Universum Film, München 2008.

DOCTOR'S DIARY - MÄNNER SIND DIE BESTE MEDIZIN. Staffel 2. 2 DVDs, Universum Film, München 2009.

DOCTOR'S DIARY - MÄNNER SIND DIE BESTE MEDIZIN. Staffel 3. 2 DVDs, Universum Film, München 2011.

GREY'S ANATOMY – Staffel 1. 2 DVDs, Buena Vista Home Entertainment, München 2006.

GREY'S ANATOMY – Staffel 2. 8 DVDs, Buena Vista Home Entertainment, München 2008.

GREY'S ANATOMY – Staffel 3. 7 DVDs, Buena Vista Home Entertainment, München 2009.

Online-Videos

GREY'S ANATOMY: CAST & CREATORS LIVE AT THE PALEY CENTER.
Teil 2 von 5, veröff. Bei YouTube am 20.Mai 2008,
<https://www.youtube.com/watch?v=TctdVWdzm8>

Anlagen

Inhaltsangabe *Doctor's Diary* Staffel 1-3

Staffel 1: Kurz vor ihrer Hochzeit wird Gretchen von ihrem Verlobten Peter betrogen. Sie sagt die Hochzeit ab und zieht kurzerhand wieder zu ihren Eltern in ihr altes Kinderzimmer. Ihr Vater Prof. Dr. Franz Haase ist Chefarzt im Elisabeth-Krankenhaus und bietet seiner Tochter die Assistenzarztstelle in der Chirurgie an. Im Krankenhaus trifft sie auf ihre Jugendliebe Dr. Marc Meier, der in ihrer Jugend keinen Moment versäumt hat, Gretchen das Leben schwer zu machen und sie zu beleidigen. Er ist mittlerweile Oberarzt und nunmehr ihr direkter Vorgesetzter, doch er hat sich keinen Deut gebessert und macht sich weiterhin über sie lustig. Trotzdem keimen die alten Gefühle wieder hoch.

Dr. Mehdi Kaan, Oberarzt der Gynäkologie, ist Vater einer Tochter. Seine Frau liegt im Koma. Gretchen verliebt sich in ihn und sie werden ein Paar. Doch kurz nachdem die beiden zusammenkommen, wacht Mehdis Frau Anna aus dem Koma auf - querschnittsgelähmt. Mehdi fühlt sich verpflichtet, sich um sie zu kümmern. Als Gretchen ihn vor die Wahl stellt, Anna oder sie, entscheidet er sich für Anna.

Marc hat in der Zwischenzeit mit Schwester Gabi Kragenow zu tun. Die beiden haben eine Affäre. Gabi wünscht sich eine richtige Beziehung und versucht ihn mit einer Schwangerschaft an sich zu binden. Marc möchte kein Kind und fährt mit Gabi in eine Klinik, um die Schwangerschaft abzubrechen. Auf dem Weg baut Marc einen Unfall und das Opfer stirbt im Krankenhaus. Damit Gabi Marc nicht bei der Polizei anzeigt, erpresst sie ihn zu einem Heiratsantrag vor der gesamten Belegschaft. Auch Gretchen sieht zu und beschließt endgültig mit Marc abzuschließen.

Staffel 2: Gretchen versucht herauszufinden, womit Marc von Gabi erpresst wird. Dafür bricht sie in die gemeinsame Wohnung der beiden ein. Sie wird von Marc Meier entdeckt und die beiden kommen sich in der Dusche näher. Gabi findet das heraus und macht ihre Drohung wahr: Sie geht zur Polizei. Dort wird sie von Gretchen abgefangen, die durch eine geschickte Geschichte Gabis Aussage unglaubwürdig macht. Sie gibt sich geschlagen und zieht bei Marc

aus.

Der Millionär Alexis von Buren wird ins EKH eingeliefert. Er leidet unter einem Gehirntumor, der ihm herausoperiert wird von Dr. Haase und der Gehirnschirurgin Dr. Maria Hassmann. Im Laufe des Krankenhausaufenthalts von Alexis verlieben sich er und Gretchen ineinander. Bei einem Kurztrip nach Las Vegas heiraten die beiden und nach einigen Missverständnissen und Hindernissen entschließen sie sich auch in Deutschland zu heiraten.

Während Gretchen und Alexis ihre Hochzeit planen, wird Marc klar, dass er Gefühle für Gretchen hat. Auch Mehdi liebt sie noch immer und so machen beide Männer auf der Feier zu ihrem 30. Geburtstag Gretchen einen Heiratsantrag. Sie lehnt beide ab, weil sie Alexis liebt und ihn heiraten möchten.

Während der kirchlichen Trauung bricht im Krankenhaus ein Tropenvirus aus. Eine Patientin von Dr. Kaan hat diesen eingeschleppt und diverse Personen damit angesteckt, unter anderem auch Gretchens Vater, der während der Zeremonie zu Boden fällt.

Staffel 3: Eine Epidemie ist im Krankenhaus ausgebrochen. Alle Hochzeitsgäste sowie die Krankenhausinsassen müssen in Quarantäne. So müssen Alexis und Gretchen ihre Hochzeitsnacht in einem Zimmer mit der Belegschaft verbringen. Um den Virus zu bekämpfen, muss ein Antiserum hergestellt werden. Der Wirt ist ein Affe, der aus Afrika eingeschmuggelt wurde. Gretchen, Schwester Sabine und Gabi gelingt es, diesen ausfindig zu machen und können so die Epidemie beenden.

Gretchen zieht zu Alexis in die Villa. Sie sind glücklich bis eines Tages die Polizei vor ihrem Haus steht. Es stellt sich heraus, dass Alexis nicht der ist, für den er sich ausgibt. Eigentlich ist er Frank Muffke und ein von Interpol gesuchter Betrüger, der sich nur als Alexis von Buren ausgegeben hat. Er kann fliehen, versucht jedoch wiederholt Kontakt zu Gretchen aufzunehmen. Bei einer Polizeiaktion wird Marc von Gretchen als Köder eingesetzt. Dabei gesteht er ihr seine Gefühle und küsst sie. Kurz darauf greift „Alexis“ Marc, kann jedoch erneut von der Polizei fliehen. Marc erkennt, dass Gretchen ihn nur als Köder verwendet hat und ist sehr wütend auf sie.

Im Keller einer Studentenverbindung werden Menschenversuche an obdachlosen Jugendlichen durchgeführt. Durch Zufall kommt Gretchen dahinter und wird

von den Studenten gekidnappt. Kurz bevor diese auch an ihr Versuche durchführen können, wird Gretchen von Marc gerettet.

Es wird ein neuer Patient eingeliefert. Dieser ist „Arzt ohne Grenzen“ in Afrika. Er ist länger ans Bett gefesselt als er will und kann so nicht schnell genug nach Afrika zurückfliegen. Gretchen sieht keine gemeinsame Zukunft mit Marc und lässt sich daher kurzerhand von dem Patienten überreden, nach Afrika zu fliegen und dort zu helfen. Im letzten Moment kann sich Marc seine Gefühle für Gretchen doch eingestehen und fängt Gretchen am Flughafen ab. Es kommt zum Happy End!

Inhaltsangaben *Grey's Anatomy* Staffel 1-3

Staffel 1: Meredith Grey zieht nach ihrem Studium in Boston zurück in ihre Heimatstadt Seattle, um dort ihre Assistenzarztstelle am SGH anzutreten und sich um ihre alzheimerkranke Mutter Dr. Ellis Grey zu kümmern. Am Morgen ihres Dienstantritts wacht sie neben einem Mann auf, den sie am Abend zuvor in einer Bar kennengelernt hat. Im Krankenhaus stellt sich heraus, dass dieser Mann Dr. Derek Shepherd ist, Chef der Neurochirurgie und ihr Vorgesetzter. Meredith versucht strikt Berufliches und Privates zu trennen und jegliche Avancen von Derek zu blocken. Der gibt nicht auf und so gelingt es ihm, dass Meredith den Widerstand aufgibt und eine Beziehung mit ihm eingeht. Auf einer Feier werden die beiden im Auto von Merediths Ausbilderin Dr. Miranda Bailey erwischt. Sie macht fortan Meredith die Ausbildung zur Hölle. Außerdem ist die „verbotene“ Beziehung ab sofort Gesprächsthema im Krankenhaus.

Auch Cristina geht eine Beziehung mit einem Oberarzt ein. Dr. Preston Burke ist Chef der Herz-Thorax-Chirurgie. Im Unterschied zu Preston möchte Cristina die Beziehung geheim halten, weil sie nicht wie Meredith zum Gesprächsthema Nummer eins werden will. Die beiden trennen sich. Kurz darauf findet Cristina raus, dass sie schwanger ist. Sie möchte das Kind nicht austragen und bereitet sich auf eine Abtreibung vor.

George verliebt sich auf einer Feier vor dem Ausbildungsbeginn in Meredith. Dieser Umstand bleibt keinem verborgen, außer Meredith selbst. Er bringt jedoch nicht den Mut auf, seine Liebe zu gestehen und so tappt sie weiter im

Dunkeln. George beginnt eine Affäre mit der Krankenschwester Olivia Harper. Diese verpasst ihm kurzerhand Syphilis, welche sie sich vorher bei Alex Karev eingefangen hat. So wird Alex zu Dr. Teufelsbrut.

Vor dem Ende der ersten Staffel taucht Dr. Addison Montgomery-Shepherd auf. Sie ist Dereks Ehefrau. Er hat sie mit seinem besten Freund in flagranti erwischt und hat New York verlassen. Derek hat die Ehe zu Addison verschwiegen.

Staffel 2: Nach dem plötzlichen Auftauchen von Addison, stellt Meredith Derek vor die Wahl: Sie oder Addison. Derek entschließt sich dazu, seiner Ehe eine zweite Chance zu geben. Die Trennung scheint endgültig zu sein und Meredith stürzt sich in Tequila und One-Night-Stands. Als George Meredith endlich seine Liebe gesteht, glaubt sie für einen Moment, dass er der Richtige sein könnte und schläft mit ihm. Dies endet für beide frustrierend. George zieht aus und bei Preston Burke ein. Währenddessen versschlägt es den Plastischen Chirurg Dr. Mark Sloan ans SGH. Dieser ist der ehemals beste Freund von Derek und somit mitverantwortlich für den Ehekonflikt von Addison und Derek.

Merediths Mutter wird ins Krankenhaus eingeliefert und jeder erfährt von ihrer Krankheit. Ellis Grey durchlebt wieder ihre Zeit als bekannte Chirurgin, in der sie eine Affäre mit dem jetzigen Chefarzt Dr. Richard Webber hatte. So erfährt auch Meredith zum ersten Mal, warum ihre Eltern sich damals geschieden haben.

Cristina will weiterhin ihr Kind abtreiben. Dazu kommt es jedoch nicht, weil ihr Eileiter wegen einer Eileiterschwangerschaft rukturiert und sie in einer Not-Operation sowohl einen Eileiter als auch das Kind verliert. Infolgedessen lebt die Beziehung zu Preston wieder auf. Nun zieht auch Cristina bei Dr. Burke ein und so ist einer zu viel in der Wohnung, weswegen George ausziehen muss. Dieser bündelt mit der Orthopädin Dr. Callie Torres an und zieht fürs Erste bei ihr ein. Sie beginnen eine Beziehung, die wegen der Ablehnung seiner Freunde schwer zu führen ist. Aufgrund einer Schussverletzung Prestons, haben auch Cristina und er einige Probleme in ihrer Beziehung. Die Fähigkeiten seines rechten Armes sind eingeschränkt, sodass seine Karriere auf dem Spiel steht. Alex und Izzie kommen zusammen. Dies endet aber sehr schnell wieder, weil Izzie Alex mit der Krankenschwester Olivia erwischt. Kurze Zeit später wird Denny Duquette wegen einer Herztransplantation ins SGH eingeliefert. Das

Spenderherz versagt und da sein eigenes Herz sehr geschädigt ist, muss ihm ein LVAD¹⁰⁵ eingesetzt werden. So muss er mehr Zeit im Krankenhaus verbringen und flirtet viel mit Izzie. Schnell kommen sie sich näher und verlieben sich. Als Denny ein neues Spenderherz erhalten könnte, jedoch ein anderer Patient vor ihm in der Empfängerliste steht, hängt alles von seinen Untersuchungswerten ab. Um diese zu manipulieren, schneidet Izzie die LVAD-Leitung ab. Denny erhält das Herz. Die Operation verläuft gut, Denny verstirbt aber kurze Zeit später aufgrund eines Schlaganfalls.

Meredith geht eine Beziehung mit Tierarzt Dr. Finn Dandrige ein. Dereks Ehe zu Addison ist endgültig gescheitert. Nun muss er sich eingestehen, dass er doch in Meredith verliebt ist. Auf einem Abschlussball, der ins Krankenhaus verlegt wurde, schlafen Meredith und Derek miteinander, was nicht geheim bleibt. Zum Schluss der Staffel muss sich Meredith zwischen Finn und Derek entscheiden.

Staffel 3: Meredith steht vor der Entscheidung zwischen Derek und Finn, entscheidet sich aber für Derek, weil sie nicht ohne ihn sein kann und trennt sich von Finn. Unabhängig von Merediths Entschluss, lassen sich Derek und Addison scheiden. Diese sucht Trost bei Mark und wird prompt wieder von Derek erwischt. Die zerstört die Aussicht auf eine Auffrischung der Freundschaft. Gleichzeitig wird Dr. Mark Sloan als neuer plastischer Chirurg am SGH eingestellt.

Das Team des SGH wird zu einem Einsatz an den Hafen von Seattle gerufen. Eine der Fähren ist verunglückt und es gibt viele Verletzte. Bei diesem Rettungseinsatz stürzt Meredith ins kalte Wasser. Nach einigen halbherzigen Schwimmversuchen ihrerseits geht sie unter. Derek findet sie und kann sie aus dem Wasser bergen. Da sie so lange unter Wasser war, ist ihr Zustand äußerst kritisch, sie macht eine Nahtoderfahrung. Letztendlich kann sie aber von den Ärzten des SGH gerettet werden.

Kurz darauf wird die neue Frau von Merediths Vater Thatcher eingeliefert. Sie stirbt an einer Sepsis. Thatcher gibt Meredith Schuld an dem Tod und bricht

¹⁰⁵ LVAD = Left Ventricular Assist Device (dt.: Linksventrikuläres Unterstützungssystem): Ein LVAD ist eine Art von Kunstherz. Es wird in die linke Herzkammer eingesetzt und pumpt von dort das Blut in die Aorta.

jeglichen Kontakt zu ihr ab. Auch Meredith und Derek befinden sich in einer Krise, Derek zweifelt immer mehr an der Beziehung. Die beiden trennen sich erneut.

Prestons Hand hat sich nach der Operation nicht vollständig erholt und Cristina muss ihn bei seinen Eingriffen unterstützen, um das Problem zu vertuschen. George schöpft Verdacht und stellt beide zur Rede, als sein Vater eingeliefert wird und Dr. Burke operiert werden soll. Während einer anderen OP verlieren Cristina und Preston fast ihren Patienten, weil Preston große Probleme mit seiner Hand hat. Daraufhin beichtet Cristina dem Chefarzt Dr. Webber das Problem. Burke und Cristina gehen auf Abstand, kurze Zeit später macht er ihr aber einen Heiratsantrag.

George verlobt sich mit Callie, die Beiden heiraten kurze Zeit später in Las Vegas. Seine Freunde missbilligen diese Ehe, allen voran Izzie. Anfangs verteidigt George die Ehe noch, jedoch kommen sich er und Izzie immer näher, sodass er seine Frau Callie mit Izzie betrügt. Sie gesteht ihm sogar seine Liebe. Das Finale ist die Hochzeit von Cristina und Preston. Alles ist schon vorbereitet, doch kurz vor der Zeremonie trennt sich Preston von Cristina und verlässt die Stadt. Die Hochzeit wird abgesagt.

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname